

0118 176436

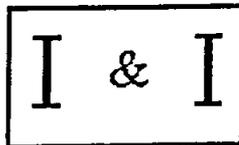
AUGSBURGER I - & - I - SCHRIFTEN
Herausgegeben von
Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder

Band 43

ROMANISTIK

Hinweise für Abiturienten
Studienorte - Fächerverbindungen

Im Auftrag des
deutschen Romanistenverbandes
herausgegeben von
Fritz Abel und Hanspeter Plocher



Universität Augsburg
1988

Ar



ISBN 3-923549-25-3

Im Auftrag der Universität herausgegeben
von Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder

© 1988 by Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder
Universität Augsburg
Universitätsstr. 10
8900 Augsburg

Herstellung arco-druck gmbh, Hallstadt

III

INHALT

Inhaltsverzeichnis	III
Vorwort	V
Das Studium der Romanistik	1
Studienorte (in alphabetischer Reihenfolge)	4
Fächerverbindungen	47
Studiengang Lehramt an Gymnasien - Sekundarstufe II	48
- Französisch	48
- Italienisch	52
- Spanisch	54
Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen - Sekundarstufe I	57
- Französisch	57
- Italienisch	60
- Spanisch	60
Magisterstudiengänge	61
Sonstige Abschlüsse	62
Zusatzqualifikationen	64
Zur Entstehung dieser Broschüre	67
Literaturhinweise	68

Vorwort

Diese Broschüre dient der Information, nicht der Werbung. Interessentinnen und Interessenten am Studium der Romanistik - oder anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen - rosige Berufsaussichten vorgaukeln zu wollen, wäre unverantwortlich.

Nichtdestotrotz geht der Deutsche Romanistenverband davon aus, daß Bedarf an guten Romanistinnen und Romanisten besteht, daß dieser Bedarf wachsen und in zunehmendem Maße auch von Wirtschaft, Industrie etc. erkannt werden wird. Der Gegenstandsbereich des Faches Romanistik umfaßt den Kulturraum einer Sprachenfamilie, die mit Abstand nicht nur die größte Europas, sondern auch der westlichen Hemisphäre ist; sowohl historisch, politisch, wirtschaftlich und kulturell höchst wichtige Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland, als auch die Mehrzahl der immer bedeutsamer werdenden Länder der sogenannten Dritten Welt gehören ihr an. Gesellschaftlich bedeutsames Wissen über alle diese Bereiche zu erwerben und zu vermitteln, dadurch zur Kenntnis des Anderen, zur Selbsterkenntnis über den Anderen und zum besseren gegenseitigen Verständnis, das die Grundlage jeder Zusammenarbeit bildet, beizutragen, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Romanistik.

Aus der Breite und dem Facettenreichtum des Faches Romanistik kann jede Universität nur eine Auswahl anbieten. Die Eigencharakteristiken der Seminare/Institute sollen helfen, denjenigen Studienort zu ermitteln, der den jeweiligen Interessen von Abiturientinnen und Abiturienten am ehesten entspricht.

Der Vorstand des Deutschen Romanistenverbands dankt Fritz Abel und Hanspeter Plocher für die Erstellung dieser Broschüre, den Kolleginnen und Kollegen vor Ort für die Bereitschaft zur Mitarbeit, Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder für die Aufnahme der Broschüre in die Augsburger I&I-Reihe und der Cornelsen-Stiftung im Stifternverband für die Deutsche Wissenschaft für ihren großzügig gewährten Druckkostenzuschuß. Ich wünsche allen künftigen Romanistinnen und Romanisten ein interessantes und erfolgreiches Studium.

Augsburg, im Juli 1988



Prof. Dr. Henning Krauß
(Vorsitzender des DRV)

DAS STUDIUM DER ROMANISTIK

- 1.1 Was erwartet eine Abiturientin oder einen Abiturienten, die sich für ein Romanistikstudium an einer deutschen Hochschule einschreiben? was ist das für ein Fach, die Romanistik?
- 1.2 Die Romanistik beschäftigt sich mit den Kulturen jener Völker, deren Sprachen im wesentlichen als Fortsetzung des gesprochenen Latein angesehen werden können. Da die romanistischen Abteilungen der deutschen Hochschulen vor allem eingerichtet wurden, um die Gymnasien mit Französischlehrern zu versorgen, steht auch heute noch für die Mehrzahl der deutschen Hochschulromanisten die französische Sprache oder die französische Literatur im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Nur ganz wenige Romanisten berücksichtigen in ihrer Forschung und Lehre aber nur das Französische. Die Beschäftigung mit der historischen Einheit der verschiedenen romanischen Sprachen und Kulturen bildet einen traditionellen und auch international bekannten Arbeitsschwerpunkt des Faches. Daher erwartet man auch heute von einem Hauptfach-Romanisten im allgemeinen, daß er sich außer mit dem Lateinischen mindestens mit einer weiteren romanischen Sprache beschäftigt hat, auch wenn dieses Erfordernis nicht in allen Prüfungsordnungen festgeschrieben ist. Die wohl an allen Hochschulen, an denen die Romanistik vertreten ist, regelmäßig angekündigten Einführungen in die romanische Sprach- und die romanische Literaturwissenschaft sind meist nicht nur zugleich als Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft bzw. die allgemeine Literaturwissenschaft angelegt, sondern auch als Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit verschiedenen romanischen Sprachen und Literaturen. Für Studienanfänger bedeutet das, daß sie sich durch den Besuch solcher Lehrveranstaltungen auch auf ein Studium vorbereiten können, das sich intensiver mit sehr verschiedenen romanischen Kulturen beschäftigt, nicht nur mit den großen romanischen Nationen, an die man zunächst denkt (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Rumänien), sondern auch z.B. mit den Rätoromanen, den Okzitanen, den Katalanen oder den Sarden, sowie nicht zuletzt auch mit den romanischen Kulturen außerhalb Europas, in Nord- und Südamerika, in Afrika und bis hin zu den Sprechern der romanischen Kreolsprachen im indischen Ozean.
- 1.3 Natürlich wird aber nicht jede der genannten Sprachen an jeder Hochschule bearbeitet. Wer in der vorliegenden Broschüre ausgehend von den tabellarischen Übersichten über die angebotenen Studiengänge und den Kurzbeschreibungen der einzelnen Abteilungen sich einige Hochschulen ausgesucht hat, an denen das besondere Profil der romanistischen Abteilung ihm zusagt, der sollte im Lesesaal der nächstgelegenen Universitätsbibliothek die Vorlesungsverzeichnisse der ausgewählten Hochschulen vergleichen. (Sie sind dort mit Gewißheit für alle Hochschulen der Bundesrepublik vorhanden.) Die Übereinstimmungen zwischen den verschiedenen romanistischen Abteilungen werden zunächst überraschen. Ein standardisiertes Lehrangebot, das einen geplanten Studiengang ermöglicht, der etwa dem Anglistikstudium vergleichbar wäre, gibt es meist nur für den Bereich der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft an Hochschulen, an denen der Lehramtsstudiengang "Französisch für das Lehramt an Gymnasien (Sekundarstufe II)" eingerichtet ist. Selbst an Hochschulen, an denen die entsprechenden Lehramtsstudiengänge Italienisch und Spanisch bestehen, müssen die für diese Studiengänge

erforderlichen Leistungsnachweise oft in Lehrveranstaltungen erworben werden, die sich vor allem mit dem Französischen beschäftigen. Besondere Professorenstellen für italienische oder spanische Sprach- und Literaturwissenschaft sind nur selten vorhanden, für die anderen romanischen Kulturen fehlen sie fast ganz. Dennoch belegen die Vorlesungsverzeichnisse auch deutliche Unterschiede im Lehrangebot, die im Rahmen der hier veröffentlichten Kurzbeschreibungen nicht erfaßt werden konnten. Diese Unterschiede sollten in fachlicher Hinsicht letztlich für die Wahl des Studienortes ausschlaggebend sein.

- 2.1 Was bisher gesagt wurde, verzichtet darauf, auf den Studienabschluß Bezug zu nehmen. In diesem Bereich bestehen vor allem zwei Alternativen.
- 2.2 Jedes Teilgebiet der Romanistik kann, mit von Hochschule zu Hochschule wechselnder Bezeichnung und Abgrenzung, prinzipiell als Gegenstand eines Magisterstudienganges gewählt werden. Das Magisterstudium ist für sich keine auf eine bestimmte Tätigkeit gerichtete Berufsausbildung. Es kann aber de facto manche Funktionen einer Berufsausbildung übernehmen, wenn das Thema der Magisterarbeit und die gewählten Nebenfächer in engem Bezug zu einer bestimmten beruflichen Tätigkeit stehen sowie vor und/oder neben dem Studium, z.B. in der vorlesungsfreien Zeit, entsprechende Arbeiten ausgeübt werden. Die in den Angaben zu den Magisterstudiengängen (vgl. S. 61) angesprochene Freiheit des Magisterstudiums gestattet den Erwerb eines individuellen Qualifikationsprofils, das nicht zuletzt in Anbetracht der fortschreitenden europäischen Einigung auf dem Arbeitsmarkt honoriert werden kann.
- 2.3 Die Abschlüsse der romanistischen Lehramtsstudiengänge sind bisher potentiellen Arbeitgebern besser bekannt als die relativ neuen Magisterstudiengänge. Der teilweise recht starre Rahmen der Staatsexamina für das Lehramt gibt wenigstens auf den ersten Blick auch besser Auskunft über die Leistungsfähigkeit eines Bewerbers als ein Zeugnis über eine viel freier organisierte akademische Prüfung, die zudem, was etwa die geforderten Sprachkenntnisse angeht, keinem einheitlichen Standard entspricht. Auch Studenten, die keine Tätigkeit im Schuldienst anstreben, absolvieren deshalb nicht selten ein Lehramtsstudium, obwohl dieses meist etwas länger dauert als ein Magisterstudium. Zuweilen wird auch ein Magisterstudium mit einem Lehramtsstudium kombiniert, was im allgemeinen jedoch daran hindert, die charakteristischen Wahlmöglichkeiten des Magisterstudiums zu nutzen. Man erwirbt durch einige Zusatzleistungen zwei Abschlüsse für ein Doppelstudium mit weitgehend identischen Komponenten.
- 2.4 Das romanistische Lehramtsstudium ist im wesentlichen ein Studium der Sprach- und Literaturwissenschaft, neben dem eine sprachpraktische Ausbildung absolviert wird. Im allgemeinen ist mit einer mindestens zehnstufigen Dauer des Lehramtsstudiums zu rechnen. Auch in Studienplänen und Prüfungsordnungen, in denen die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem schulischen Unterricht der romanischen Sprachen an deutsche Schüler eine vergleichsweise große Rolle spielt, stellt dieser Bereich deutlich weniger als 10% der geforderten Studien- und Prüfungsleistungen dar. Die Lehrerausbildung als solche wird erst durch das Examen nach der zweijährigen Referendarzeit abgeschlossen. Wer ein Lehramtsstudium mit dem Staatsexamen beendet hat, hat einen Anspruch darauf, im Referendardienst zum Lehrer ausgebildet zu werden.

- 2.5 Nach einem mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenen Magister- oder Lehramtsstudium kann man seine Fähigkeit zu selbständiger Forschung in einer Doktorarbeit erproben. Die Doktorprüfung ist insbesondere die Voraussetzung für wissenschaftliche Tätigkeiten an einer Hochschule. Jedoch wird auch außerhalb der Hochschulen nicht selten unter verschiedenen Bewerbern dem Träger des Dokortitels der Vorzug gegeben.
3. Aus dem bisher Gesagten ergibt sich unter anderem, daß die Kenntnis der fremden Sprachen und der fremden Länder im eigentlichen Romanistikstudium keine beherrschende Rolle spielt. (Das unterscheidet das deutsche Romanistikstudium etwa sehr deutlich vom französischen Germanistikstudium.) Nicht wenige Romanisten lernen erst während des Studiums die Sprachen, mit denen sie sich wissenschaftlich beschäftigen. Soweit dazu nicht durch die Studien- und Prüfungsordnungen bestimmte Leistungsnachweise gefordert werden, bleibt es dem einzelnen überlassen, in welchem Maß er bestimmte Fertigkeiten, etwa die mündliche Bewältigung von Alltagssituationen oder die Übersetzung literarischer Texte aus der Fremdsprache oder in die Fremdsprache, pflegt. Ebenso kann weitgehend jeder selbst entscheiden, wieviel Kenntnisse er über die Gebiete erwerben will, in denen die von ihm studierten Sprachen gesprochen werden. Vor einer zu starken Vernachlässigung der sprachpraktischen und der landeskundlichen Ausbildung muß jedoch eindringlich gewarnt werden. Man wird es keinem Romanisten verzeihen, wenn er sich nicht wenigstens in einer romanischen Sprache sicher äußern kann und nicht wenigstens über ein romanischsprachiges Land zuverlässig Bescheid weiß. Das erfordert auch einen längeren Auslandsaufenthalt. In keinem romanistischen Hauptfachstudiengang ist mit einem guten Abschluß zu rechnen, wenn man vor oder während des Studiums nicht mindestens während eines Jahres im fremden Sprachgebiet gelebt hat. Wenn jemandem ein solcher Aufenthalt nicht möglich ist, so verzichtet er besser auf ein Studium der Romanistik als Hauptfach. Finanzielle Gründe sollten dafür allerdings nicht ausschlaggebend sein. Ein Auslandsstudium kann u.a. über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) finanziert werden. Daneben gibt es eine größere Zahl von Austauschprogrammen, nicht zuletzt auch zur Förderung der Mobilität innerhalb der europäischen Gemeinschaft.

STUDIENORTE

Rheinisch-Westfälische
Technische Hochschule AACHEN
Fachbereich 7 / Philosophische Fakultät
Institut für Romanische Philologie der RWTH Aachen
Kármánstr. 17/19
5100 AACHEN
Tel.: (0241) 80-6112/6119

AACHEN

2 Professuren C 4 (Romanische Philologie/ Schwerpunkt Literaturwissenschaft, Romanische Philologie/ Schwerpunkt Sprachwissenschaft)
1 Professur C 3 (Romanische Philologie/ Schwerpunkt Literaturwissenschaft)
1 Professur C 2 (Romanische Philologie/ Schwerpunkt Literaturwissenschaft)
1 Professur C 2 auf Zeit (Klassische Philologie)

2 Akademische Oberräte, 1 Oberstudienrat im Hochschuldienst, 1 Akademischer Rat, 4 Wissenschaftliche Angestellte, 2 Lektoren, 4 Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Studentenzahl: ca. 1.280

Bibliothek: ca. 45.000 Bände. Romanistische Abteilung der Zentralbibliothek: ca. 16.500 Bände. Daneben ausgedehnte Bestände, insbes. auch ältere Fachliteratur, in der Öffentlichen Bibliothek Aachen und in der Diözesanbibliothek des Bistums Aachen. Mediothek: ca. 120 Videobänder, ca. 350 Tonbänder Dokumentations- und Sprachlehrmaterialien für die Sprachen Französisch und Spanisch.

Kein Eingangstest, jedoch obligatorischer Besuch von Grundkursen in Sprach- und Literaturwissenschaft.

Zusatzqualifikationen: Sprach- und landeskundliches Kursprogramm über 6 Semester für Hörer aller Fakultäten in 3 Stufen mit entsprechenden Abschlußprüfungen und -zertifikaten, Sprachen: Französisch - Spanisch - Italienisch - Portugiesisch (im Aufbau).

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot des Instituts für Romanische Philologie ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magister- bzw. Promotionsstudiengangs gleichermaßen abgestimmt. Kleine Gruppen erlauben intensive Arbeit und Betreuung. Kontakte mit den technischen und naturwissenschaftlichen Fächern werden gepflegt und gefördert. Das Institut unterhält enge Beziehungen zu den Nachbaruniversitäten Lüttich und Brüssel.

Universität AUGSBURG
Philosophische Fakultät II
Romanistik
Universitätsstr. 10
8900 AUGSBURG
Tel. (0821) 598-725/740/761/735/654

AUGSBURG

4 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Didaktik, Angewandte Sprachwissenschaft)

1 Professur C 3 (Hispanistik unter besonderer Berücksichtigung der Lateinamerikanistik)

7 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 1 Privatdozent).

Sprachenzentrum mit Sprach- und Videolabor für die sprachpraktische Ausbildung (2 Akademische Oberräte, 4 Lektoren, 19 Lehrbeauftragte).

Studentenzahl: ca. 710

Bibliothek: ca. 88.500 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek.

Obligatorischer Diagnosetest des Sprachenzentrums, Förderkurse.

Zusatzqualifikationen: Kanada-Studien, Lateinamerika-Studien, Kurse des Rechenzentrums und des Sprachenzentrums.

Kurzbeschreibung:

Das Augsburger Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen abgestimmt. Kleine Gruppen erlauben intensive Arbeit. Die Forschungen bieten interessierten Studenten oft die Möglichkeit zur Mitarbeit und vermitteln praxisnahe Erfahrungen (u.a. Textverarbeitung mit EDV).

Universität BAMBERG
Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften
Romanistik
An der Universität 5
8600 BAMBERG
Tel. (0951) 863-277/279

BAMBERG

2 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)

3 Professuren C 3 (Literaturwissenschaft/Schwerpunkt Hispanistik, Linguistische Datenverarbeitung und Romanische Philologie, Romanische Literaturwissenschaft/Schwerpunkt Mediävistik)

1 Studiendirektor im Hochschuldienst (Didaktik der französischen Sprache und Literatur), 2 Akademische Räte auf Zeit, 6 Lektoren.

Sprachlabor (1 Akademischer Rat)

Studentenzahl: ca. 250

Bibliothek: ca. 46.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek.

Obligatorischer Einstufungstest im Fach Französisch.

Zusatzqualifikationen: Linguistische und philologische Datenverarbeitung (praktische Ausbildung an fakultätseigenen Mikrocomputerpools).

Kurzbeschreibung:

In Bamberg kann Französisch, Italienisch, Spanisch als Haupt- und Nebenfach im Lehramts- und Magisterstudiengang sowie als Nebenfach in Diplommstudiengängen gewählt werden. Zusätzlich werden derzeit Sprachkurse in Portugiesisch, Katalanisch, Rätromanisch und Rumänisch angeboten. Zumeist kann in kleinen Gruppen gearbeitet werden, z.T. im Zusammenhang mit den verschiedenen Forschungsprojekten.

Zusatzinformationen:

"Wegweiser für Studenten der Romanistik an der Universität Bamberg" (DM 0.60).

Universität BAYREUTH

BAYREUTH

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik

Postfach 10 1251

8580 BAYREUTH

Tel.: (0921) 55-2187/90

1 Professur C 4 (Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft, außer-europäische Frankophonie)

1 Professur C 3 (Romanische Literaturwissenschaft, insbes. für französische und italienische Literatur)

2 Stellen für Akademische Räte auf Zeit, 2 Wissenschaftliche Mitarbeiter (im SFB 214 "Identität in Afrika. Prozesse ihrer Entstehung und Veränderung").

Sprachenzentrum mit Sprach- und Videolabor für die sprachpraktische Ausbildung.

Studentenzahl: ca. 100

Bibliothek: ca. 19.000 Bände zur Romanistik und Afro-Romanistik in der Universitätsbibliothek

Kurzbeschreibung:

Das Bayreuther Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Magisterstudiums und, darauf aufbauend, auf die Promotion abgestimmt. Neben den Gebieten der 'klassischen' romanischen Literaturwissenschaft liegt ein Schwerpunkt auf der außereuropäischen frankophonen Literatur (insbes. Schwarzafrika und Karibik). Intensive Arbeit in kleinen Gruppen, frühe Beteiligung an Forschungsvorhaben.

Zusatzinformationen:

Eine Broschüre zum Romanistik-Studium in Bayreuth kann beim Lehrstuhl angefordert werden.

Freie Universität BERLIN
Fachbereich Neuere Fremdsprachliche Philologien
Institut für Romanische Philologie
Habelschwerdter Allee 45
1000 BERLIN 33
Tel.: (030) 838-2040/2235/2236

BERLIN

6 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
8 Professuren C 3 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
5 Professuren C 2 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)

12 Akademische Mitarbeiter, 11 Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Lektoren), 25-30 Lehrbeauftragte.

Das Institut für Romanische Philologie vertritt die Fächer Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch und anteilig die Lateinamerikanistik.

Die Lateinamerikanistik ist außerdem gesondert am Zentralinstitut Lateinamerika-Institut mit eigenem Magister-Studiengang vertreten (1 Professur, 1 Privatdozent, 1 Akademischer Mitarbeiter, 2 Lehrkräfte für besondere Aufgaben - Lektoren, 8 Lehrbeauftragte): Rüdeshheimer Str. 54-56, 1000 Berlin 33, Tel.: (030) 838-3072/3073).

Die Fachdidaktik des Französischen und Spanischen ist gesondert im Zentralinstitut für Unterrichtswissenschaft und Curriculumentwicklung organisiert (Französisch: 1 Professur, 2 Akademische Mitarbeiter, 1-2 Lehrbeauftragte; Spanisch: 2-3 Lehrbeauftragte): Habelschwerdter Allee 45, 1000 Berlin 33, Tel.: (030) 838-5960/5855.

Die sprachliche Grundausbildung in Französisch, Italienisch und Spanisch wird gemeinsam mit der Zentraleinrichtung Sprachlabor durchgeführt (9 Lehrkräfte für besondere Aufgaben - Lektoren, 7 Lehrbeauftragte): Habelschwerdter Allee 45, 1000 Berlin 33, Tel.: (030) 838-4504.

Studentenzahl: ca. 5.000 + 700 (Lateinamerika-Institut)

Bibliothek: ca. 100.000 Bände. Weitere einschlägige Buchbestände befinden sich innerhalb der FU in der Universitätsbibliothek (besonders Französisch), in der Bibliothek des Lateinamerika-Instituts, in der Mediothek der Zentraleinrichtung Sprachlabor und in der Bereichsbibliothek Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften (Kiebitzweg 16, 1000 Berlin 33, Tel.: (030) 838-6384) sowie außerhalb der FU in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (besonders Italienisch; Potsdamer Str. 33, 1000 Berlin 30, Tel.: (030) 266-1) und in der Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts Preußischer Kulturbesitz (einmaliges Forschungsinstrument für die gesamte Ibero-Romanistik mit ca. 600.000 Bänden; der Staatsbibliothek angegliedert).

Freiwillige Diagnosetests der Zentraleinrichtung Sprachlabor (Französisch, Italienisch, Spanisch).

Spätestens im Rahmen der Zwischenprüfung müssen Lehramtsstudenten (1. + 2. Fach) und Magister-Hauptfachstudenten Lateinkenntnisse (Kleines Latinum oder 3 Jahre Schullatein mit mindestens einer 4 oder durch eine Klausur zu überprüfende äquivalente Kenntnisse) oder Kenntnisse in einer weiteren (nicht studierten) romanischen Sprache (mindestens 3 Jahre Schulkenntnisse mit mindestens einer 4 oder durch eine Klausur zu überprüfende äquivalente Kenntnisse) nachweisen.

Meldungsvoraussetzung für die Promotion in einem romanistischen Fach ist das Latinum.

Zusatzqualifikationen: Katalanisch-Kurse; Lehrangebot des Studienbereichs Neue Romania (außereuropäische Romania).

Kurzbeschreibung:

Das Berliner Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramtsstudiums (Französisch, Spanisch; Italienisch nur als Ergänzungsfach nach dem 2. Staatsexamen) und des Magisterstudiums (Französisch, Italienisch, Lateinamerikanistik, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch) gleichermaßen abgestimmt. Die ausgezeichnete Berliner Bibliothekssituation bietet trotz des Massenbetriebs gute Studienbedingungen (im Hauptstudium) und Forschungsmöglichkeiten. Für Magisterstudierende sind sehr vielfältige Fächerkombinationsmöglichkeiten gegeben.

Zusatzinformationen:

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Romanische Philologie (erscheint jedes Semester, DM 2.00);
Studienführer Romanistik (Studien- und Prüfungsbedingungen, allgemeine Informationen über das Institut, DM 2.00);
Studienhandbuch FU Berlin, hrsg. vom Präsidenten der FU Berlin (erscheint jährlich neu überarbeitet; allgemeine Informationen über das Studium an der FU, Kurzdarstellungen des Studiums aller an der FU vertretenen Fächer, DM 9.00).

Technische Universität BERLIN
Fachbereich 1 - Kommunikations- und Geschichtswissenschaften
Institut für Französische Literaturwissenschaft
Institut für Linguistik, Fachgebiet Romanistische Linguistik
Straße des 17. Juni 135
1000 BERLIN 12
Tel.: (030) 314-25178/22958/23291
314-23108

BERLIN

2 Professuren C 4 (Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik)
2 Professuren C 3 (Literaturwissenschaft)
3 Professuren C 2 (Landeskunde, 2 für Fachdidaktik des Französischen am FB 22)

6 Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiter, davon 2 Lektoren, 1 Hochschulassistent.

Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS).

Obligatorischer Einstufungstest.

Studentenzahl: ca. 220

Bibliothek: ca. 40.000 Bände als Teilbibliothek des Fachbereichs 1.

Kurzbeschreibung:

Lehrangebot für Lehramts- und Magisterstudiengänge, Arbeit in kleinen Gruppen, Herausgabe der Zeitschrift Lendemains durch Mitglieder des Lehrkörpers.

Zusatzinformationen:

Kurzinformationen zu den Studiengängen an der TU Berlin: Romanische Literaturen, Romanistische Linguistik, Französisch (TU Berlin, Ref. IF, Straße des 17. Juni 135, 1000 Berlin 12).

Universität BIELEFELD
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Postfach 8640
Universitätsstr.
4800 BIELEFELD 1
Tel.: (0521) 1061

BIELEFELD

3 Professuren C 4 (1 Linguistik, 2 Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Linguistik)

12 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Sprachenzentrum mit Sprach- und Videolabors (in die Fakultät integriert).

Studentenzahl: ca. 650

Bibliothek: ca. 75.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek; ca. 100 wissenschaftliche Zeitschriften im Bereich Romanistik abonniert.

Einstufungstest.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot für Sekundarstufe II und Magisterstudiengänge ist teilweise identisch. Ein ausgesprochen eigenes vom Lehramt verschiedenes Profil weist der Magister-Studiengang "Spanien- und Lateinamerikastudien" auf. Durch Lehrforschungsprojekte Beteiligung von Studierenden an Forschung. Kooperationen mit Lyon II und Alicante. Der Spanisch-Magisterstudiengang schließt 25 Semesterwochenstunden der 80 Semesterwochenstunden (Hauptfach) an anderen Fakultäten (Geschichte, Geographie, Wirtschaftswissenschaften, etc.) ein.

Ruhr-Universität BOCHUM
Romanisches Seminar
GB 7/136
Postfach 102148
4630 BOCHUM 1
Tel.: (0234) 700-2639

BOCHUM

4 Professuren C 4 (Sprach- und Literaturwissenschaft)
3 Professuren C 3 (Sprach- und Literaturwissenschaft)

24 weitere Personalstellen im wissenschaftlichen Bereich.

Studentenzahl: ca. 1.500

Bibliothek: ca. 65.000 Bände in der Institutsbibliothek; weitere einschlägig fachliche Bestände in der Universitätsbibliothek.

Obligatorischer Diagnostiktest, der vom Seminar für Sprachlehrforschung durchgeführt wird. Anfängerkurse und Förderkurse werden für alle romanischen Sprachen angeboten.

Zusatzqualifikationen: Aufbaustudiengänge in "Deutsch als Fremdsprache", "Theaterwissenschaften" und "Informatik für Geisteswissenschaftler"

Kurzbeschreibung:

Folgende Abschlußprüfungen können am Romanischen Seminar der Ruhr-Universität Bochum abgelegt werden:

- Abschluß Lehramt an der Sekundarstufe II und der Sekundarstufe II/I (integrierte Prüfung in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch)
- Magisterabschluß und Promotion in der Romanistik in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität BONN
Romanisches Seminar
Am Hof 1
5300 BONN 1
Tel.: (0228) 73-7363

BONN

5 Professuren C 4 (4 Romanische Philologie, 1 Hispanistik)
3 Professuren C 3 (1 Romanische Philologie, 2 Romanische Sprachwissen-
schaft)

15 Stellen für Wissenschaftliche Beamte und Wissenschaftliche Mitarbeiter.
9 Lektoren

Sprachlernzentrum (mit Sprachlabor und Mediothek)
Institut Français (mit Bibliothek und Mediothek).

Studentenzahl: ca. 4.000

Bibliothek: Seminarbibliothek: ca. 62.000 Bände, Universitätsbibliothek
(Sondersammelgebiet Romanistik): ca. 125.000 Bände, Bibliothek des In-
stitut Français: ca. 21.000 Bände.

Fakultative Tests zu Beginn des Studiums, Sprachkurse für Anfänger, För-
derkurse.

Zusatzqualifikationen: Veranstaltungen des Institut Français und des
Sprachlernzentrums (u.a. Deutsch als Fremdsprache).

Kurzbeschreibung:

Das Lehrprogramm des Bonner Romanischen Seminars ist auf die Anforderungen
in den Lehramts- und akademischen Studiengängen (Magister und Promotion)
gleichermaßen abgestimmt. Es erstreckt sich nicht nur auf die National-
sprachen der Romania (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,
Rumänisch), sondern berücksichtigt auch kleinere romanische Sprachen (u.a.
Katalanisch, Sardisch). Das "Studium Universale" bietet interessierten
Studenten die Möglichkeit zur Teilnahme an interdisziplinären Veranstal-
tungen (u.a. EDV-Kurse des Rechenzentrums).

Technische Universität BRAUNSCHWEIG
Fachbereich 8
Romanisches Seminar
Wendenring 1, V./VI.
3300 BRAUNSCHWEIG
Tel.: (0531) 391-3140

BRAUNSCHWEIG

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft)

1 Professur C 3 (Sprachwissenschaft)

2 Stellen für Akademische Oberräte, 1 Hochschulassistent, 2 Lektoren
3 Lehraufträge (Literatur-/Sprachwissenschaft, Landeskunde, Fachdidaktik, Sprachpraxis).

Zentrale Einrichtung Sprachlabor, AV-Raum, Mediothek (Audio-/Videothek) für die sprachpraktische Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar (1 Akademischer Oberrat, 21 Lehrbeauftragte).

Studentenzahl: ca. 160

Bibliothek: Romanisches Seminar: ca. 20.000 Bände, Universitätsbibliothek (romanistische Bestände): Bandzahl unbekannt. Mediothek (romanische Sprachen): ca. 1.300 Tonbänder/Schallplatten/Audiocassetten/Disketten, ca. 150 Videocassetten.

Obligatorischer sprachpraktischer Diagnostest des Romanischen Seminars.

Zusatzqualifikationen: Kurse des Rechenzentrums und der Zentralen Einrichtung Sprachlabor.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot im Fach Romanistik berücksichtigt die Erfordernisse des Magisterstudiums (Französisch, Spanisch, Italienisch) in den beiden Studiengängen Romanische Sprachwissenschaft und Romanische Literaturwissenschaft.

Zusatzinformationen:

Kurzinformation über die romanistischen Magisterstudiengänge; Technische Universität Braunschweig: Forschungsbericht. Braunschweig 1986 (Romanisches Seminar, S. 433-436).

Universität BREMEN
Fachbereich 10
Fach Französisch
Postfach 330440
2800 BREMEN 33
Tel.: (0421) 218-3043/3032

BREMEN

3/4 und 1/2 C 4 Professuren (alle Professorinnen und Professoren erbringen einen Teil ihres Lehrdeputats in einem anderen Studiengang)

3/4 C 2 Professur (Sprachwissenschaft)

1/2 C 3 Professur (Neuere Sozialgeschichte Frankreichs)

3/4 und 1/3 Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben (abgeordnete Französischlehrerinnen) für die Sprachausbildung (2 Sprachlabors).

Sprachenzentrum: Gründung steht in Diskussion.

Studentenzahl: Lehramt: 168, Magisterhauptfach: 16, Magisternebenfach: statistisch nicht erfaßt, Französisch als zweites Faach im Dipl. Studiengang Weiterbildung nicht erfaßt.

Bibliothek: ca. 1,9 Mio. Bände integriert in Universitätsbibliothek, ca. 45.000 Bände in der romanistischen Abteilung.

Eingangstest in der 1. Woche des Wintersemesters.

Der Studiengang Spanisch (Lehramt) wurde geschlossen. Es ist ein neuer Studiengang "integrierte Romanistik" (Magister) in Vorbereitung.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse der verschiedenen Abschlüsse gleichermaßen abgestimmt. Kleine Gruppen und das Prinzip des forschenden Lernens (Projektstudium) ermöglichen intensive Arbeit und Förderung der Eigeninitiative der Studierenden unter Berücksichtigung ihrer eigenen Interessen.

Zusatzinformationen:

Ein kommentiertes dezentrales Verzeichnis wird jedes Semester vom Studiengang herausgegeben (kostenlos).

Universität DÜSSELDORF
Philosophische Fakultät
Romanisches Seminar
Universitätsstr. 1, Geb. 23.21
4000 DÜSSELDORF 1
Tel.: (0211) 311-2988/2987/2986

DÜSSELDORF

4 Professuren C 4, 1 Professur C 3, 3 Professuren C 2
(Schwerpunkte: Französisistik, Hispanistik, Italianistik, Mediävistik, Lateinamerikanische Literaturen)

18 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter,
14 Lehrbeauftragte.

Sprachlabor.

Studentenzahl: 1.762 Studienfälle

Bibliothek: Romanistische Fachbibliothek: ca. 42.000 Bände, Romanistische Abteilung der Universitätsbibliothek: ca. 70.000 Bände, Romanistische Wörterbuchsammlung: ca. 3.000 Bände.

Kurzbeschreibung:

Das Düsseldorfer Romanische Seminar hat sinnvoll strukturierte Lehrprogramme für die Lehramts- und Magisterstudiengänge und seit WS 87/88 für den

Diplomstudiengang "Literaturübersetzen". Mehrere Forschungsprojekte bieten die Möglichkeiten zur Mitarbeit. Partnerschaften und Studentenaustauschprogramme mit den Universitäten Nantes, Neapel und Alicante.

Universität Gesamthochschule DUISBURG
Fachbereich 3 /Sprach- und Literaturwissenschaften
Romanistik
Lotharstr. 65
4100 DUISBURG 1
Tel.: (0203) 379-2612

DUISBURG

5 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Angewandte Linguistik, Hispanistik unter bes. Berücksichtigung Lateinamerikas).
1 Professur C 2 (Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft, französische und italienische Literatur; 19./20. Jh.)

7 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ), Sprachzentrum mit Sprach- und Videolabor und EDV-Raum für die sprachpraktische Ausbildung (1 Akademischer Oberrat, 1 Studienrat, 4 Lektoren, 7 Lehrbeauftragte).

Studentenzahl: ca. 900

Bibliothek: ca. 650.000 Bände; Romanistikanteil: ca. 48.000 Bände.

Sprachtests in Französisch, Italienisch und Spanisch.

Zusatzqualifikationen: Zusatzstudiengänge Fremdsprachen für Natur- und Ingenieurwissenschaften, Fremdsprachen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diplomstudiengänge, Kurse des Rechenzentrums und des Sprachzentrums sowie des AVMZ.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot der Duisburger Romanistik ist nicht nur auf die Bedürfnisse des Lehramts- und Magisterstudiums, sondern darüber hinaus auf die fachspezifischen Bedürfnisse verschiedener Zusatz- und Diplomstudiengänge ausgerichtet. Ein sehr gutes Prokopfverhältnis zwischen Studenten und Dozenten erlaubt intensive Betreuung der Studierenden und ausgezeichnete Studienmöglichkeiten in kleinen Gruppen und Seminaren. Eine Vielzahl von Forschungsbereichen und Forschungsschwerpunkten bietet interessierten Studenten ausgezeichnete Möglichkeiten der qualifizierenden Mitarbeit sowie zur Erarbeitung praxisnaher Inhalte und Erfahrungen. Dabei steht ein sehr gut ausgestattetes Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ) zur Verfügung.

Katholische Universität EICHSTÄTT
Romanisches Seminar
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Universitätsallee 1
8078 EICHSTÄTT
Tel.: (08421) 20-540

EICHSTÄTT

3 Professuren C 4 (Literaturwissenschaft I, Literaturwissenschaft II,
Sprachwissenschaft)
1 Professur C 3 (Romanische Sprachwissenschaft)

7 Stellen für Akademische Räte, Hochschulassistenten und Wissenschaftliche
Mitarbeiter, 3 Lektoren, 4 Lehrbeauftragte.

Sprachenzentrum als Teil der Fakultät mit Sprach- und Videolabor für die
sprachpraktische Ausbildung (1 Studienrat im Hochschuldienst).

Studentenzahl: ca. 80

Bibliothek: ca. 43.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek.

Einstufungstest zum Studienbeginn, Förderkurse ("Liftkurse").

Zusatzqualifikationen: Lateinamerika-Studien am Zentralinstitut.

Kurzbeschreibung:

Aufgrund des für die Zahl der Studenten sehr günstigen Angebots des Lehr-
körpers sind kleine Gruppen mit intensiver Arbeit und Betreuung die Regel.
Möglichkeiten eines Auslandsstudiums werden breit gefördert, sowohl in eu-
ropäischen als auch außereuropäischen Ländern der Romania. Das Lehrangebot
ist insgesamt auf Lehramts- wie Magisterstudiengänge abgestimmt.

Zusatzinformationen:

"Leitfaden für Studienanfänger", "Beschreibung des Studiengangs Hispani-
stik/Lateinamerikanistik an der Kath. Universität Eichstätt". Anzufordern
unter obiger Adresse.

Universität ERLANGEN-NÜRNBERG
Institut für Romanistik
Bismarckstr. 1
8520 ERLANGEN
Tel.: (09131) 85-2428/2429/2430

ERLANGEN-NÜRNBERG

3 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
2 Professuren C 2 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)

1 Akademischer Direktor, 1 Studiendirektor im Hochschuldienst, 1 Akademischer Oberrat, 3 Akademische Räte auf Zeit und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Beim Sprachenzentrum im Bereich der Romanistik: 2 Leiterstellen, 6 1/2 Lehrkräfte und Lektoren.

Studentenzahl: 1.184 "Studienfälle", das entspricht 406 "Vollstudenten-äquivalenten".

Bibliothek: ca. 37.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek. Über die Anzahl der romanistischen Titel in der Hauptbibliothek der Universitätsbibliothek liegen keine Angaben vor. Im Sprachenzentrum gibt es im Bereich der Romanistik ca. 4.000 Titel Tonaufzeichnungen und ca. 1.000 Titel Videoaufzeichnungen.

Zusatzqualifikationen: Zusätzlich zu den gesondert aufgeführten Studienabschlüssen bietet das Sprachenzentrum für Hörer aller Fakultäten an: "Allgemeine Fremdsprachenausbildung" und "Fachbezogene Fremdsprachenausbildung" mit Zertifikatsabschluß in Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Es werden Kurse zur Verwendung des Personalcomputers in den Geisteswissenschaften (v.a. Textverarbeitung und Datenbankverwaltung) angeboten.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen abgestimmt.

Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Sprachwissenschaft, Glückstraße 5, 8562 Erlangen, Tel.: (09131) 85-2362. (Das Institut hat den Schwerpunkt Französisch.) 1 Professur C 4 und 1 Akademischer Rat auf Zeit. Magister- und Promotionsstudiengang. Ca. 20 Studenten mit romanistischer Ausrichtung. Bibliothek mit ca. 5.000 Titeln (Schwerpunkt Wörterbuchforschung).

Zusatzinformationen:

Leitfaden des Instituts für Romanistik (z. Zt. DM 3.20). Informationsschrift über "Allgemeine Fremdsprachenausbildung" und "Fachbezogene Fremdsprachenausbildung" in Vorbereitung. Generelle Informationen erhältlich beim Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg, Bismarckstr. 1, 8520 Erlangen, Tel.: (09131) 85-2349, gegen Einsendung eines adressierten und frankierten Umschlags (DM 0.80) für die Rückantwort.

Weitere romanistische Studienmöglichkeiten an der Universität Erlangen-Nürnberg beim Lehrstuhl für romanische Sprachen und Auslandskunde, Fintelgasse 7, 8500 Nürnberg, Tel.: (0911) 5302-656.

Universität ERLANGEN-NÜRNBERG
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Romanische Sprachen und Auslandskunde
Prof. Dr. H.-A. Steger
Findelgasse 7-9
8500 NÜRNBERG
Tel.: (0911) 5302-656/655/661/623

ERLANGEN-NÜRNBERG

1 Professur C 4
3 Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Studentenzahl: ca. 350

Bibliothek: ca. 25.000 Bände.

Kurzbeschreibung:

Angebot an Sprachkursen in Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch für Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; der Schwerpunkt liegt auf kultursoziologischen und kulturanthropologischen Analysen über Frankreich, Spanien und Lateinamerika, mit deren Hilfe diese fremden Kulturen besser verstanden werden können.

Universität Gesamthochschule ESSEN
Fachbereich 3
Literatur- und Sprachwissenschaften
Prof. Dr. Roland Galle
Postfach: 103764
4300 ESSEN 1
Tel.: (0201) 1831 oder
Durchwahl 183

ESSEN

1 Professur (mit dem Aufgabenfeld "Romanistik" für Studenten im Bereich "Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft").

J.W. Goethe-Universität FRANKFURT/M.
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen
Gräfstr. 76
Georg-Voigt- Str. 4
6000 FRANKFURT/M. 11
Tel.: (069) 798-2193/3540

FRANKFURT

4 Professuren (romanische Sprachwissenschaft)
6 Professuren (romanische Literaturwissenschaft)
1 Professur (romanische Literaturwissenschaft/Sozialgeschichte)
1 Honorarprofessur

2 Privatdozenten, 1 Hochschulassistent, 1 Akademischer Rat, 4 Wissenschaftliche Bedienstete, 2 Pädagogische Mitarbeiter, 10 Lektoren, 15 Lehrbeauftragte.

Sprachenzentrum: zusätzliche Sprachlernmöglichkeiten am didaktischen Zentrum.

Studentenzahl: ca. 1.200

Bibliothek: Universitäts-Bestände Romanistik: ca. 750.000 Bände, Seminarbibliothek: ca. 88.000 Bände, Biblioteca Catalana: ca. 15.000 Bände.

Zusatzqualifikationen: Studienschwerpunkte Lateinamerikanistik, Francophonie u.a., Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft (interdisziplinär), Kurse des Rechenzentrums und des Sprachzentrums.

Kurzbeschreibung:

Im Frankfurter Institut finden sich alle 'klassischen Zweige' der Romanistik repräsentiert. Hinzu kommt ein spezielles und z.T. recht breitgefächertes Angebot in Lateinamerikanistik, Francophonie sowie Katalanischer Sprache und Literatur.

Zusatzinformationen:

Neuer Studienführer in Vorbereitung und ab April 1988 anzufordern.

Albert-Ludwigs-Universität FREIBURG i.Br.
Philosophische Fakultät II
Romanisches Seminar
Werthmannsplatz 3
7800 FREIBURG i.Br.
Tel.: (0761) 203-4556

FREIBURG

4 C 4 Professuren (2 Sprachwissenschaft, 2 Literaturwissenschaft)
3 C 3 Professuren (1 Sprachwissenschaft, 1 Literaturwissenschaft, 1 Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Lateinamerika)

Sprachwissenschaft: 4 Akademische Oberräte, 3 Hochschulassistenten, 2 Wissenschaftliche Angestellte, Literaturwissenschaft: 2 Akademische Oberräte, 1 Hochschulassistent, 2 Wissenschaftliche Angestellte. Lektoren: 4 Französisch, 1 Italienisch, 1 Portugiesisch, 1 Rumänisch, 1 Spanisch. Lehrbeauftragte: 3 Französisch, 1 Italienisch, 2 Spanisch.

Sprach- und Videolabor der Philosophischen Fakultäten: 1 Akademischer Oberrat, 1 Wissenschaftlicher Angestellter (Videofilme, Sprachkurse und -übungen, Landeskunde, Fachsprachen, Kunst).

Studentenzahl: 1.959 Studienfälle (1.143 Hauptfach, 816 Nebenfach)

Bibliothek: a) Bibliothek des Romanischen Seminars: 51.920 Bücher + 176 auf Mikrofiche, Diaserien, Platten, Tonbänder, Zeitschriften, b) Universitätsbibliothek: Bestand nicht erfaßt, c) Bibliothek des Institut Français: 25.000 Bände, 40 Zeitschriften, Phonothek, Videothek.

Im Fach Französisch obligatorischer Eingangstest zur Selbsteinstufung für Studienanfänger.

Zusatzqualifikationen: Kanadastudien (in jedem Sommersemester zwei kanadische Gastprofessoren jeweils ein halbes Semester lang); Katalanisch, Kreolsprachen, Lateinamerikastudien, Kurse des Rechenzentrums und des Sprachenzentrums. Umschulungsstudiengang (interdisziplinär) zum Wirtschaftsassistenten in Zusammenarbeit mit einer Privatschule.

Kurzbeschreibung:

Folgende Studiengänge sind eingerichtet: Staatsexamen (Französisch, Italienisch, Spanisch); Magister und Promotion (Romanistik). Das Studium der meisten romanischen Sprachen einschließlich der Kreolsprachen ist möglich. Für besonders qualifizierte Studierende besteht gegebenenfalls die Möglichkeit, an Forschungsprojekten mitzuarbeiten (u.a. in Sonderforschungsbereichen).

Zusatzinformationen:

Im Romanischen Seminar erhältlich: Übersicht über das Studium der Romanischen Philologie sowie Zwischenprüfungsrichtlinien (jeweils DM 0.50 in Briefmarken und Freiumschlag). Studiengangsinformationen sind erhältlich bei der Zentralen Studienberatungsstelle der Albert-Ludwigs-Universität, Heinrich-von-Stephanstr. 25, 7800 Freiburg.

Pädagogische Hochschule FREIBURG i.Br.

FREIBURG

Fachbereich II Sprachen

Fach Französisch

Kunzenweg 21

7800 FREIBURG i.Br.

Tel.: (0761) 682-332/333/319

1 Professur C 4 (französische Sprache und Literatur und ihre Didaktik)

1 Professur C 3 (französische Sprache und Literatur und ihre Didaktik)

1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1 Lektor.

Sprachdidaktisches Zentrum (Mediothek und Lehrbuchsammlungen) und Audio-visuelles Zentrum (zur Herstellung und Speicherung von Video-, Film- und Tonaufnahmen).

Studentenzahl: ca. 50

Bibliothek: ca. 200.000 Bände (Zentralbibliothek), darin eingeschlossen die Bestände des Sprachdidaktischen Zentrums und der Handbibliotheken der Fächer.

Kurzbeschreibung:

Das Freiburger Studienangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und Diplomstudiums zugeschnitten. Infolge der Grenz Nähe werden zahlreiche grenzüberschreitende Aktivitäten angeboten. Interessierte Studierende erhalten die Möglichkeit, an den Forschungen des Faches zu partizipieren und praxisnahe Erfahrungen zu sammeln.

Johannes Gutenberg-Universität MAINZ
Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft
An der Hochschule 2
6728 GERMERSHEIM
Tel.: (07274) 1091

GERMERSHEIM

Institut für Französische und Italienische Sprache und Kultur

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft, kulturwissenschaftliche Auslandsstudien)

1 Professur C 3 (Sprachwissenschaft)

Französische Abteilung: 14 Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 2 Stellen 1/2 und befristet), 5 Lehrbeauftragte.

Italienische Abteilung: 7 Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 3 Stellen 1/2 und 1 Stelle befristet), 1 Lehrbeauftragte.

Institut für Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur:

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft, kulturwissenschaftliche Auslandsstudien)

1 Professur C 2 (Literaturwissenschaft, kulturwissenschaftliche Auslandsstudien)

Spanische Abteilung: 7 Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter, 4 Lehrbeauftragte.

Portugiesische Abteilung: 3 Wissenschaftliche Mitarbeiter, 1 Lehrbeauftragte.

Studentenzahl: Französisch: 1.020, Italienisch: 528, Spanisch: 790, Portugiesisch: 246.

Bibliothek: ca. 120.000 Bände (Fachbereichsbibliothek). Mediothek für Ton- und Videobänder.

Für die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch besteht ein NC; erforderliche Abiturdurchschnittsnote: 1,9 für Französisch und Spanisch.

Zusatzqualifikationen: Drittsprache entsprechend der Prüfungsordnung möglich.

Kurzbeschreibung:

Am Fachbereich werden Übersetzer und Dolmetscher ausgebildet. Der immer noch anhaltende Andrang zu diesen Studiengängen erfordert als Zulassungsbedingung den NC. Da eine Überlastquote von 25% zugelassen wird, sind die Gruppen der einzelnen Übungen verhältnismäßig groß. Die technischen Anlagen sind gut. Es besteht ein eigenes Institut für Text- und Datenverarbeitung am Fachbereich. Es wird prinzipiell europäisches Spanisch und Portugiesisch gelehrt; die überseeischen Varianten werden angeboten.

Zusatzinformationen:

Informationen erhältlich über das Studentensekretariat.

Justus-Liebig-Universität GIESSEN
Fachbereich "Sprachen und Kulturen
des Mittelmeerraums und Osteuropas" (11)
Institut für Romanische Philologie
Karl-Glöckner-Str. 21 G
6300 GIESSEN
Tel.: (0641) 702-5580/5585/5586

GIESSEN

2 Professuren C 4 (Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft)
(ab WS 1988/89 voraussichtlich eine weitere Professur C 4 für Hispanistik)
1 Professur C 3 (Sprachwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Hispanistik)
1 Professur C 2 (Literaturwissenschaft)

5 (ab WS 1988/89 voraussichtlich 6) Akademische Räte, Wissenschaftliche Assistenten und Wissenschaftliche Mitarbeiter), 3 Lektoren für Französisch, 3 Lektoren für Spanisch, 1 Lektor für Italienisch, 1 Lektor für Portugiesisch, ca. 15 Lehrbeauftragte in Fachwissenschaft und Sprachpraxis.

Sprachlabor.

Studentenzahl: 750-800 Studienfälle

Bibliothek: Seminarbibliothek von ca. 60.000 Bänden. Romanistischer Teil der Universitätsbibliothek (Zahl unbekannt).

Zulassungsbeschränkung für Hauptfach "Galloromanistik" (Französisch) im Diplomstudiengang: 65 Studienanfänger pro Jahr (Studienbeginn: WS).
Grundlage: Abiturzeugnis.

Zusatzqualifikationen: Erweiterungsprüfung Spanisch, Italienisch, Portugiesisch (Lehramt an Gymnasien), Studienelemente Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot des Instituts für Romanische Philologie der Universität Gießen umfaßt Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Sprachpraxis und Landeskunde des Französischen, Spanischen, Italienischen und Portugiesischen für alle angebotenen Studiengänge. Begabte und interessierte Studenten (nach Zwischenprüfung/Vordiplom) können z.T. als wissenschaftliche Hilfskräfte eingesetzt werden. Eine ausreichende PC-Ausstattung wird im Lauf des Jahres 1988 erfolgen.

Justus-Liebig-Universität GIESSEN GIESSEN
Institut für Didaktik der Französischen Sprache und Literatur, FB 11
Karl-Glückner-Str. 21 G
6300 GIESSEN
Tel.: (0641) 702-5620/5624/5626

1 Professur C 4 (Didaktik der Französischen Sprache und Literatur)
1 Professur C 2 (Didaktik der Französischen Sprache und Literatur)

1 Oberstudienrat im Hochschuldienst, 1 französische Lektorin, 1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, 3 Lehrbeauftragte für "Französisch für Hörer aller Fachbereiche".

Sprachlabor.

Studentenzahl: ca. 50 (diese Zahl schließt nicht die L3-Studenten ein, die didaktische Studienanteile am "Didaktik-Institut" absolvieren, aber am Institut für Romanische Philologie eingeschrieben sind).

Bibliothek (Fachbücher und Landeskundeabteilung): ca. 8.000 Bände. Mediothek: Alle gängigen Lehrwerke für Französisch in Schule und Erwachsenenbildung mit allen Zusatzmaterialien, insbesondere Kassetten. In kleinerem Umfang: Lehrwerke und Kassetten für Spanisch, Italienisch, Portugiesisch. Videothek im Aufbau begriffen.

Für Studenten des Lehramts für Haupt- und Realschulen sprachlicher Orientierungstest zu Beginn des Studiums.

Kurzbeschreibung:

Neben den traditionellen Ausbildungen "Lehramt an Grundschulen / Lehramt an Haupt- und Realschulen" ist es möglich, Magister (Haupt- oder Nebenfach)

und Promotion im Fach "Didaktik der Französischen Sprache und Literatur" abzulegen. Ein seit einigen Jahren existierender Studiengang "Diplom-Sprachenlehrer" ist speziell auf die Bedürfnisse der Erwachsenenbildung ausgerichtet.

Georg-August-Universität GÖTTINGEN
Fachbereich Historisch-Philologische Wissenschaften
Seminar für Romanische Philologie
Nikolausberger Weg 23
3400 GÖTTINGEN
Tel.: (0551) 39-8150/8145

GÖTTINGEN

Institut für Lateinische und Romanische Philologie des Mittelalters
Platz der Göttinger Sieben 5
3400 GÖTTINGEN
Tel.: (0551) 39-8151

4 Professuren C 4 (1 für Sprachwissenschaft, 3 für Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit)
2 Professuren C 2 (Literaturwissenschaft)

8 Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (darunter 1 Privatdozentin), 8 Lektoren (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch) und Lehrbeauftragte.

Spachpraktische Ausbildung auch in der Zentralen Einrichtung Sprachlabor mit den Arbeitsbereichen Fremdsprachen und Sprecherziehung.

Studentenzahl: ca. 1.000

Bibliothek: Die gemeinsame Bibliothek von Seminar und Institut umfaßt ca. 65.000 Bände. Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen ist eine der bedeutendsten Bibliotheken Deutschlands.

Obligatorischer sprachpraktischer Orientierungstest.

Zusatzqualifikationen: Ergänzungsstudiengang für Studierende mit abgeschlossenem Magisterstudium: Linguistische Datenverarbeitung.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot in Göttingen ist in der Regel so angelegt, daß den Studierenden im Grund- und Hauptstudium der Lehramts- und Magisterstudiengänge ein offenes Spektrum an Möglichkeiten zur Verfügung steht. Forschungsschwerpunkte mit Bedeutung für die Lehre sind u.a.: Typologische Lingui-

stik, Mediävistik, Innerromanische Komparatistik, Motivgeschichte, Filmforschung, romanistische Projekte im Sonderforschungsbereich "Die literarische Übersetzung".

Zusatzinformationen:

Vorlesungskommentar mit allgemeinen Hinweisen für jedes Semester (DM 1.50), erhältlich im Seminar, Studienspektrum Universität Göttingen (DM 5.00), erhältlich bei der Zentralen Studien- und Studentenberatung, Nikolausberger Weg 11.

Universität HAMBURG
Romanisches Seminar
Von-Melle-Park 6
2000 HAMBURG 13
Tel.: (040) 4123-2743/4795/4797/4802

HAMBURG

I. Französisch-italienische Abteilung:

8 Professuren (4 Literaturwissenschaft, 4 Sprachwissenschaft)
7 Dozenten, Hochschulassistenten und Wissenschaftliche Mitarbeiter

II. Spanisch-portugiesische Abteilung ("Ibero-amerikanisches Forschungsinstitut"):

4 Professuren (2 Literaturwissenschaft, 2 Sprachwissenschaft)
4 Dozenten und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Zentrales Fremdspracheninstitut (Von-Melle-Park 5, 2000 HAMBURG 13, Tel.: (040) 4123-5389/5388)

u.a. 1 Professur Sprachlehrforschung Französisch, 1 Professur Sprachlehrforschung Spanisch, Dozenten und Wissenschaftliche Mitarbeiter für die Sprachen Französisch und Spanisch.

Studentenzahl: ca. 2.100

Bibliothek: Bibliothek der französisch-italienischen Abteilung: ca. 65.000 Bände, Bibliothek des Ibero-amerikanischen Forschungsinstituts: ca. 65.000 Bände; Mediothek.

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky - (Von Melle-Park 3, 2000 Hamburg 13, Tel.: (040) 4123-2213): Gesamtbestand ca. 2 Mio. Bände, darunter ein angemessener romanistischer Bereich, der die ehemalige Bibliothek des Hamburger *Institut Français* sowie ein Sondersammelgebiet Spanien/Portugal umfaßt.

Informationsstelle des Instituts für Iberoamerika-Kunde (Alsterglaciis 7, 2000 Hamburg 36, Tel.: (040) 41-20 11): über 16.000 Bände und ca. 300 Periodika aus und über Lateinamerika. Pressedokumentation.

Übersee-Dokumentation (Deutsches Übersee-Institut), Referat Lateinamerika

(Neuer Jungfernstieg 21, 2000 Hamburg 36, Tel.: (040) 3562-589): Literaturdokumentation im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Bibliothek des Istituto Italiano di Cultura (Hansastr. 6, 2000 Hamburg 13, Tel.: (040) 44-0441/7968): Über 9.000 Bände, Zeitschriften und Zeitungen aus allen Bereichen der italienischen Kultur.

Obligatorischer Diagnosetest am Zentralen Fremdspracheninstitut, Intensivkurse.

Zusatzqualifikationen: Lateinamerika-Studiengang, Katalanisch, Kreolsprachen.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- wie des Magisterstudiums abgestimmt. Forschungsschwerpunkte (mit entsprechender Akzentsetzung in der Lehre) im sprachwissenschaftlichen Bereich: Spracherwerb, Anwendung moderner Grammatiktheorien auf die romanischen Sprachen, romanische Sprachen und Massenmedien; im literaturwissenschaftlichen Bereich: lateinamerikanische Literatur, Motivgeschichte.

Universität HANNOVER
Fachbereich Literatur- und Sprachwissenschaften
Romanisches Seminar
Welfengarten 1
3000 HANNOVER 1
Tel.: (0511) 762-5525/5520

HANNOVER

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft)
2 Professuren C 3 (Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft)

1 Oberstudienrätin (Literaturwissenschaft), 1 Hochschulassistentin, 1 Akademische Rätin auf Zeit, 2 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen.

Sprachpraktische Ausbildung/Sprachlabor (1 Lektorin, 1 Wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluß, 5 Lehrbeauftragte).

Studentenzahl: ca. 600

Bibliothek: Fachbereichsbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften im Aufbau.

Jährlich wechselnde Zulassungsquoten (beim Immatrikulationsamt zu erfragen).

Kurzbeschreibung:

Das noch im Aufbau befindliche Romanische Seminar hat vorläufig seinen Schwerpunkt in der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft. Ein

kulturwissenschaftlicher Schwerpunkt ist in allen Studiengängen obligatorisch.

Zusatzinformationen:

Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse (DM -.60) sind halbjährlich erhältlich.

Ruprecht-Karls-Universität HEIDELBERG
Romanisches Seminar
Seminarstr. 3
6900 HEIDELBERG
Tel.: (06221) 54-2732

HEIDELBERG

4 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft = 1. Romanische, diachronische und synchronische Sprachwissenschaft; französische Dialektologie; französische Varietätenlinguistik; altspanische Lexikographie. 2. Französische Lexikologie; Altokzitanisch; Altgaskognisch; französische Semantik; französische Morphologie. Literaturwissenschaft = 1. Französisch, Hispanistik; Frankophonie Afrikas; 2. Französisch, Italianistik, Rumänistik)
1 Professur C 3 (Literaturwissenschaft = Französisch, Lateinamerikanistik)
1 Professur C 2 (Sprachwissenschaft = Romanische Philologie: Französisch, Portugiesisch, Spanisch)
1 Professur C 2 (auf Zeit) (Literaturwissenschaft = Italienisch, Französisch, Spanisch)

3 Privatdozenten, 5 Akademische Räte, 5 Wissenschaftliche Mitarbeiter, 9 Lektoren, 4 Lehrbeauftragte.

Studentenzahl: ca. 2.000

Bibliothek: ca. 80.000 Bände.

Kurzbeschreibung:

Das Romanische Seminar der Heidelberger Universität bietet Magister- wie Lehramtsstudenten ein breit gefächertes und umfangreiches Lehrangebot. Die enge Zusammenarbeit mit dem Institut Français, das im Romanischen Seminar untergebracht ist, ermöglicht Romanistikstudenten den Zugang zu einem reichhaltigen französischen Kulturprogramm (Vorträge, Film, Ausstellungen, Theater, Gespräche mit französischen Schriftstellern). Die Theaterräume des Seminars, der 'Romanische Keller', geben Romanisten wie anderen Studenten der Universität die Möglichkeit, mit eigenen Inszenierungen an die Öffentlichkeit zu treten. Forschungsschwerpunkt im Bereich der Sprachwissenschaft bildet die Lexikologie (Altfranzösisch, Altgaskognisch, Altspanisch, Rumänisch). Herausgeberschaft wichtiger romanistischer Zeitschriften: Zeitschrift für Romanische Philologie; Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.

Ruprecht-Karls-Universität HEIDELBERG
Neuphilologische Fakultät
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Plöck 57 A
6900 HEIDELBERG
Tel.: (06221) 54-7559

HEIDELBERG

- 2 Professuren C 4
- 2 Professuren C 3 für Übersetzungswissenschaft: Romanische Einzelsprachen
- 7 Akademische Räte und ca. 20 Lektoren, Lehrbeauftragte.

Sprachenzentrum, hat aber nur Aufgaben und Funktionen im Fach "Sprecherziehung".

Studentenzahl: ca. 2.200 Studienfälle

Bibliothek: ca. 50.000 Bände, dazu Universitätsbibliothek, Romanisches Seminar. Mediothek, Sammlung von Schallplatten, Videothek.

Numerus Clausus (im Wintersemester 1987/88: Französisch 1,6; Spanisch 1,8; Italienisch und Portugiesisch keine Beschränkungen).

Zusatzqualifikationen: Europäisches Übersetzerdiplom bzw. Deutsch-Französisches Übersetzerdiplom beantragt.

Kurzbeschreibung:

Das Heidelberger Lehrangebot ist auf die Ausbildung von Übersetzern und Dolmetschern abgestellt, die in der Industrie und in Behörden Arbeit finden. Die Forschung ist grundlagen- und ausbildungsorientiert. Schwerpunkte: Allgemeine Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft, Kontrastive Linguistik und Übersetzungsanalyse, Theorie und Praxis der literarischen Übersetzung, Soziolinguistik des Übersetzens, Fachsprachen- und Terminologieforschung, Textwissenschaft und Varietätenlinguistik mit übersetzungswissenschaftlicher Implikation. Konferenzdolmetschanlagen mit je 10 Kabinen und ca. 50 Plätzen; ferner 9 PC's und 3 Terminals mit Verbindung zum Rechenzentrum der Universität Heidelberg und Computerzentrum mit 20 Terminals, die den Studierenden zur Verfügung stehen.

Zusatzinformationen:

Wegweiser DM 0.50.

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG
Fach Französisch
Keplerstr. 87
6900 HEIDELBERG
Tel.: (06221) 477-318

HEIDELBERG

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft, Didaktik)
1 Professur C 2 (Sprachwissenschaft, Landeskunde, Didaktik)

1 Lehrkraft für besondere Aufgaben (Lektorin), 1/2 Stelle für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Akademische Rätin).

Sprachlabor für die sprachpraktische Ausbildung

Studentenzahl: ca. 60

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot im Fach Französisch ist auf die Bedürfnisse der Studierenden für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen und an Realschulen abgestimmt. Arbeit in kleinen Gruppen. Intensive Kontakte zu den französischen Partnerhochschulen in Montpellier und Châlons-sur-Marne. Jährliche Austauschprogramme.

Wissenschaftliche Hochschule HILDESHEIM
Institut für Angewandte Sprachwissenschaft
Marienburger Platz 22
3200 HILDESHEIM
Tel.: (05121) 883-304

HILDESHEIM

1 Professur C 4 (Romanische Sprachen, Schwerpunkt Spanisch)
1 Professur C 2 (Französisch)

7 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter, 2 Lehrbeauftragte.

Studentenzahl: ca. 500 (jeweils mit Französisch und/oder Spanisch als Erster oder Zweitsprache).

Bibliothek: ca. 10.000 Bände als Teilbibliothek der Hochschulbibliothek

In Spanisch wird ein Propädeutikum für Studierende ohne Vorkenntnisse angeboten. Die Studierenden verbringen ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule im französischen oder spanischen Sprachraum.

Kurzbeschreibung:

Am Institut für Angewandte Sprachwissenschaft werden in einem 8-semestrigen Studiengang Diplom-Fachübersetzer in zwei Fremdsprachen und zwei technisch-naturwissenschaftlichen Sachfächern ausgebildet. Zur Zeit werden die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. Die Absolventen arbeiten hauptsächlich als Übersetzer technischer Texte in der gewerblichen Wirtschaft, bei nationalen und internationalen Institutionen oder freiberuflich.

Gesamthochschule KASSEL - Universität
Fachbereich 08: Anglistik/Romanistik
Heinrich-Plett-Str. 40
Postfach 101380
3500 KASSEL
Tel.: (0561) 804-4248/4314/4349

KASSEL

2 Professuren C 4 (Fachdidaktik; Europawissenschaften, romanische Länder)
4 Professuren C 3 (Linguistik; Literaturwissenschaft; Landeswissenschaften;
Hispanistik)

5 Lektoren, 2 1/2 Wissenschaftliche, 1/2 Pädagogischer Mitarbeiter.

Bisher kein Sprachenzentrum.

Romanistikstudenten laut Statistik des Präsidenten: 200 (wobei aber Studenten, die in dem im Diplomstudiengang obligatorischen Auslandssemester sind, nicht mitgezählt sind).

Bibliothek: ca. 19.000 Bände als romanistischer Teil der Universitätsbibliothek (wobei aber im System vieles, was von Romanisten zur Anschaffung empfohlen wird, unter "allgemeine Sprachwissenschaft", "allgemeine Literaturwissenschaft" oder "Geschichte" oder "Politik" eingeordnet wird).

Einstufungstest zu Studienbeginn.

Zusatzqualifikationen: Certificat de la Chambre de commerce de Paris.

Kurzbeschreibung:

Das Kasseler Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- (ca. 15% der Studenten), des Magister- (ca. 10%) und des Diplomstudiengangs (ca. 75%) ausgerichtet. Es gibt rege Austauschbeziehungen mit Frankreich und Spanien. Für interessierte Studenten bieten Forschungsschwerpunkte in Sprachpsychologie, Gegenwartsliteratur und Landes- und Europawissenschaften die Möglichkeit zur Mitarbeit.

Christian-Albrechts-Universität zu KIEL
Romanisches Seminar
Leibnizstr. 10
2300 KIEL
Tel.: (0431) 8801

KIEL

1 Professur C 4 (Sprachwissenschaft)
2 Professuren C 4 (Literaturwissenschaft)

1 Privatdozent (Sprachwissenschaft)
1 Hochschulassistent (Literaturwissenschaft)

6 Wissenschaftliche Assistenten und Mitarbeiter, 7 Lektoren (3 Französisch; 1 Italienisch; 1 Portugiesisch; 2 Spanisch), 11 Lehrbeauftragte (4 Französisch; 2 Italienisch; 1 Rumänisch; 4 Spanisch).

Sprachlabor.

Studentenzahl: ca. 640

Bibliothek: ca. 70.000 Bände (davon in der Institutsbibliothek ca. 46.000, in der romanistischen Abteilung der Universitätsbibliothek ca. 25.000).
Zeitschriften: in der Institutsbibliothek 51, in der Universitätsbibliothek 55. Mediothek im Institut im Aufbau.

Zusatzqualifikationen: PC-Labor mit Kursen für Textverarbeitung, Romanische Linguistik im Zentrum für Mehrsprachigkeit, Frankokanadistik im Zentrum für Nordamerika-Studien (mit Spezialbibliothek), Forschungs- und Dokumentationszentrum Paul Valéry (mit eigener Bibliothek und Manuskript-Abteilung), Forschungsschwerpunkt Literatur-, Medien- und Kultursemiotik (mit Mediothek).

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot berücksichtigt die Bedürfnisse des Lehramts-, Magister- und Promotionsstudiums. Die Einbindung von interessierten Studenten in Forschungsprojekte ist sowohl im Rahmen der Linguistik wie der Literatur- und Medienwissenschaft möglich.

Universität zu KÖLN
Romanisches Seminar
Albertus-Magnus-Platz
5000 KÖLN 41
Tel.: (0221) 470-2267/2833/2834/3010

KÖLN

4 Professuren C 4
4 Professuren C 3
1 Professur C 2

3 Akademische Räte, 9 Wissenschaftliche Mitarbeiter, 12 Lektoren.

Studentenzahl: über 3.000

Bibliothek: ca. 80.000 Bände, dazu Stadt- und Universitätsbibliothek, Bibliothek des Portugiesisch-brasilianischen Instituts: ca. 7.000 Bände, Bibliothek des Petrarca-Instituts (Humanismusforschung, Italianistik) ca. 27.000 Bände, Sammlung Schalk.

Einstufungstests Französisch, Italienisch, Spanisch zu Semesterbeginn.

Zusatzqualifikationen: Studiengang "Regionalwissenschaft", bestehend aus 50% WiSo, 50% Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaft Spanien/Portugal/Lateinamerika (Schwerpunkt Spanisch oder Portugiesisch). Fachspezifische EDV-Ausbildung.

Kurzbeschreibung:

Das Grundstudium ist für alle Studiengänge (außer denen mit WiSo-Anteil) gleich, erst danach wird differenziert. Besondere Studien- und Forschungsmöglichkeiten durch die erwähnten Spezialbibliotheken, Austauschprogramme mit den Universitäten Clermont-Ferrand, Florenz, Sevilla, Tucumán, Lissabon (ERASMUS).

Zusatzinformationen:

Studienführer Romanistik: "Wegweiser".

Universität KONSTANZ
Philosophische Fakultät
Fachgruppe Literaturwissenschaft
Fachgruppe Sprachwissenschaft
Sprachlehrinstitut
Postfach 5560
Universitätsstr. 10
7750 KONSTANZ
Tel.: (07531) 88-1

KONSTANZ

- 2 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
- 2 Professuren C 3 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)

6 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Sprachlehrinstitut mit Sprach- und Videolabor für die sprachpraktische Ausbildung (5 Lektoren, 6 Lehrbeauftragte)

Studentenzahl: ca. 330

Bibliothek: ca. 52.000 Bände der romanistischen Abteilung der Universitätsbibliothek (keine Institutsbibliothek), Mediathek.

Kurzbeschreibung:

Die romanistischen Fächer sind in ihrer literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Ausrichtung in die entsprechenden überfachlichen Fachgruppen integriert. Von der Möglichkeit eines interdisziplinären Lehrangebots wird häufig Gebrauch gemacht. Dies trifft besonders für das Postgraduierten-Programm der Fachgruppe Literaturwissenschaft zu.

Erziehungswissenschaftliche
Hochschule Rheinland-Pfalz,
Abteilung LANDAU
Philologischer Fachbereich
Seminar Romanistik
Im Fort 7
6740 LANDAU
Tel.: (06341) 280-165/147

LANDAU

1 Professur C 3 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Didaktik des Französischen)

1 Akademischer Mitarbeiter.

Sprachlabor; AV-Zentrum.

Studentenzahl: ca. 15

Bibliothek: ca. 2.000 Bände als Bestandteil der Hochschulbibliothek

Kurzbeschreibung:

Das Landauer Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse der lehramtsbezogenen und der akademischen Studiengänge gleichermaßen ausgerichtet. Forschungsschwerpunkte sind Textlinguistik, Pragmalinguistik und Didaktik des Französischen im Sekundar-, Elementar- und Primarbereich.

Pädagogische Hochschule LUDWIGSBURG
Fach Französisch
Reutteallee 43
7140 LUDWIGSBURG
Tel.: (07141) 1401

LUDWIGSBURG

3 C 3 Professuren (Literaturwissenschaft + Didaktik: Landeskunde + Didaktik; Sprachwissenschaft + Didaktik)

1 Lektorin.

Studentenzahl: 63

Bibliothek: ca. 13.000 Bände.

Kurzbeschreibung:

Das Ludwigsburger Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramtsstudiums abgestimmt. Die Studentenzahl ist leicht überschaubar, erlaubt intensive Arbeit in kleinen Gruppen und gibt dem Studenten das Gefühl, persönlich gefördert zu werden.

Johannes Gutenberg-Universität MAINZ
Fachbereich 15
Romanisches Seminar
Jakob-Welder-Weg 18
6500 MAINZ 1
Tel.: (06131) 39-2249

MAINZ

4 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (italienische und französische Sprachwissenschaft)
1 Professur C 2 (französische und spanische Literaturwissenschaft)
1 Fiebiger-Professur

16 Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiter, 2 Lehrbeauftragte.

Zentrale Sprachlehranlage (für Hörer aller Fakultäten).

Studentenzahl: ca. 1.100

Bibliothek: ca. 40.000 Bände (Seminarbibliothek).

Kurzbeschreibung:

Das Mainzer Lehrangebot ist sowohl auf Lehramts- als auch Magisterstudiengänge abgestimmt.

Zu den ausländischen Universitäten Dijon, Paris III, Pavia, Valencia und Bogotá bestehen enge Partnerschaftsbeziehungen, z.T. mit regelmäßigem Studentenaustausch.

Zusatzinformationen:

Prüfungs- und Studienordnungen auf Anfrage.

Universität MANNHEIM

MANNHEIM

Romanisches Seminar
Schloß
6800 MANNHEIM
Tel.: (0621) 292-5666/ 5668/ 5224

3 Professuren C 4 (Allgemeine Sprachwissenschaft, Literatur- und Medienwissenschaft)
1 Professur C 3 (Medienwissenschaft)

10 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 3 Privatdozenten).

Institut für Kommunikations- und Medienforschung: 2 Sprachlabors, Mediothek zum Selbststudium (17 Tonkabinen, 14 Videoarbeitsplätze, Film- und Tonstudio), 6 Lektoren, 6 Lehrbeauftragte für die sprachpraktische Ausbildung.

Studentenzahl: 708

Bibliothek: Bibliothek des Romanischen Seminars: ca. 50.000 Bände; andere Fakultäts- und Fachbereichsbibliotheken; Zentralbibliothek.

Grundkenntnisse des Französischen (4/5 Jahre Schulunterricht) werden vorausgesetzt. Für Studenten ohne ausreichende Sprachkenntnisse werden propädeutische Veranstaltungen (Anfänger- und Grammatikkurse) angeboten.

Die Sprachkenntnisse in Italienisch und Spanisch werden in Propädeutika (2 Semester à 6 Wochenstunden Intensivkurse) erworben.

Kurzbeschreibung:

Linguistik und Literaturwissenschaft werden am Romanischen Seminar in Mannheim im Hinblick auf den Zusammenhang der Sprache und Literatur mit der Gesellschaft und ihrer Kultur gelehrt. Entsprechend den Berufsbildern und der wissenschaftlichen Entwicklung erhalten hierbei die moderne Sprache und Literatur besonderes Gewicht. Angesichts der zentralen Rolle der Kommunikationsmedien für die moderne Kultur räumt ihnen die Ausbildung einen zentralen Platz ein.

Zusatzinformationen:

Offizielles Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim, kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Romanischen Seminars, Studienführer zu den einzelnen Fächern.

Philipps-Universität MARBURG
Fachbereich Neuere Fremdsprachen und Literaturen (10)
Institut für Romanische Philologie
Wilhelm-Röpke-Str. 6 D
3550 MARBURG an der Lahn
Tel.: (06421) 284778

MARBURG

5 Professuren für Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft der romanischen Sprachen

10 Stellen für Akademische Räte, Lektoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Ein Sprachzentrum existiert nicht, dafür gibt es ein Fremdsprachenprogramm. Ferner verfügt die Universität über ein zentrales Sprachlabor.

Studentenzahl: ca. 350 Studierende der Romanistik im Haupt- und Nebenfach

Bibliothek: Die Bibliothek des Instituts für Romanische Philologie, eine Seminarbibliothek im traditionellen Sinne, umfaßt ca. 52.000 Bände. Daneben gibt es auch eine Universitätsbibliothek.

Spezielle Zulassungsbedingungen für die Studierenden der romanischen Sprachen und Literaturen existieren nicht. Die Studienanfänger des Französi-

schen sollten jedoch bereits über gute Französischkenntnisse verfügen. Sie erhalten die Möglichkeit, an einem Einstufungstest teilzunehmen, der ihnen eine Orientierung über ihre Französischkenntnisse erlaubt. Unterschiedliche Vorkenntnisse der Studienanfänger des Französischen werden in einem intensiven Brückenkurs ausgeglichen.

Zusatzqualifikationen: Lehramtsstudierende des Französischen können über eine Erweiterungsprüfung die Lehrberechtigung für Italienisch, Spanisch und Portugiesisch erwerben.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot des Instituts für Romanische Philologie trägt den Bedürfnissen des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen Rechnung. Die Teilnehmerzahlen in den wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind in der Regel relativ niedrig.

Zusatzinformationen:

Studienführer Fachbereich 10 Romanistik (kostenlos); Kurzinfo Romanistik für Lehramt, Magister und Promotion (kostenlos); neben dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg publiziert das Institut für Romanische Philologie jedes Semester ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis zu den Lehrveranstaltungen des Fachgebietes Romanistik (DM 0.50).

Universität MÜNCHEN

MÜNCHEN

Philosophische Fakultät

für Sprach- und Literaturwissenschaft I

Institut für Romanische Philologie (ohne Italienische Philologie)

Ludwigstr. 25

8000 MÜNCHEN 22

Tel.: (089) 2180-2288

3 Professuren C 4 (1 Sprachwissenschaft, 2 Literaturwissenschaft)

1 Professur C 3 (Sprachwissenschaft)

3 Professuren C 2 (1 Sprachwissenschaft, 2 Literaturwissenschaft)

10 Akademische Räte auf Zeit und Wissenschaftliche Mitarbeiter, davon 1

Privatdozent, 6 Akademische Räte, 4 Studienräte, davon 1 Privatdozent.

14 Wissenschaftliche Angestellte und Lektoren, davon 1 Privatdozent.

Sprachlabor mit Video-Anlage.

Studentenzahl: ca. 1.900

Institutsbibliothek: ca. 49.000 Bände (ohne Italienische Philologie), außerdem: Universitätsbibliothek, Staatsbibliothek.

Sprachlicher Einstufungstest obligatorisch in den Fächern Französisch und Spanisch bei Studienbeginn, Förderkurse.

Zusatzqualifikationen: Übungen zur Computerlinguistik; demnächst: Kurse für Wirtschaftsfranzösisch und -spanisch.

Kurzbeschreibung:

Das Münchner Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magister- und Promotionsstudiums gleichermaßen abgestimmt. Beim Magister- und Promotionsstudiengang bestehen Kombinationsmöglichkeiten mit sämtlichen Fächern der Fakultäten 9-15. Die Romanische Philologie wird in ihrer ganzen Breite betrieben, einschließlich Lateinamerikanistik und der "kleineren" romanischen Sprachen und Literaturen. Neben sprachhistorischen und literaturhistorischen Fragestellungen tragen die Lehrveranstaltungen auch dem Interesse an aktueller Theoriediskussion Rechnung.

Zusatzinformationen:

Der "Wegweiser für Studierende der Romanischen Philologie an der Universität München" ist zum Preis von DM 1.80 im Handel erhältlich.

Universität MÜNCHEN
Philosophische Fakultät
für Sprach- und Literaturwissenschaft I
Institut für Italienische Philologie
Ludwigstr. 25
8000 MÜNCHEN 22
Tel.: (089) 2180-2366

MÜNCHEN

1 Professur C 4 (Literaturwissenschaft)

1 Akademischer Rat, 2 Akademische Räte auf Zeit, 2 Lektoren.

Sprachlabor mit Video-Anlage.

Studentenzahl: ca. 750

Institutsbibliothek: ca. 9.000 Bände.

Sprachlicher Einstufungstest obligatorisch; Förderkurse für Studierende ohne sprachliche Vorkenntnisse.

Kurzbeschreibung:

An der Ludwig-Maximilians-Universität besteht ein eigenes Institut für Italienische Philologie, so daß das Lehrangebot für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Magister/Promotion auf allen Stufen beständig garantiert ist. Italienisch kann als eigenes Fach nicht nur in Kombination mit anderen romanischen Sprachen studiert werden, und zwar können sich Studenten ab der Zwischenprüfung / Hauptseminaraufnahmeprüfung spezialisieren in Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft, die im Rahmen der Romanischen Philologie vertreten wird.

westfälische Wilhelms-Universität MÜNSTER

MÜNSTER

Romanisches Seminar

Bispinghof 3 A

4400 MÜNSTER

Tel.: (0251) 83-1

83-4513 Romanisches Seminar - Geschäftszimmer

83-4513 Sekretariat Französische Abteilung

83-4526 Sekretariat Span.-Port.-Lateinamerikan. Abt.

83-4523 Sekretariat Italienische Abteilung

83-4521 Sekretariat Linguistische Abteilung

Französische Abteilung:

Professuren Fachrichtung Literaturwissenschaft: 2 C 4, 1 C 3, 2 C 2.

Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanische Abteilung:

Professuren Fachrichtung Literaturwissenschaft: 1 C 4.

Italienische Abteilung

Professuren Fachrichtung Literaturwissenschaft: 1 C 4, 1 C 2.

Linguistische Abteilung

Professuren Fachrichtung Sprachwissenschaft: 2 C 4, 1 C 2.

Planmäßige Lehrkräfte:

Französische Abteilung: 4 Akademische Räte, 2 Assistenten, 7 Lektoren,
Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanische Abteilung: 1 Akademischer Rat, 4
Lektoren,

Italienische Abteilung: 2 Lektoren,

Linguistische Abteilung: 2 Akademische Räte, 1 Assistent.

Studentenzahl: ca. 3.370

Bibliothek: Romanisches Seminar ca. 90.000 Bände, Bestand der Universitäts-
bibliothek nicht zu ermitteln.

Latinum ist Zulassungsbedingung, Eingangstest entfällt.

Kurzbeschreibung:

Als eines der größten Romanischen Seminare Deutschlands bietet das Mün-
steraner Seminar alle Vor- und Nachteile der großen Zahl: Neben Massenbe-
trieb gibt es kleine, intensiv an der Forschung ausgerichtete Lehrveran-
staltungen, vor allem aber eine große Vielfalt des Angebots in fast allen
romanistischen Bereichen.

Zusatzinformationen:

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (ca. DM 1.20 - 1.50)

Hinweise zum Studium des Faches Französisch (ca. DM 1.00)

Universität OSNABRÜCK
Fachbereich: Sprach- und Literaturwissenschaft
Romanistik
Neuer Graben 40
4500 OSNABRÜCK
Tel.: (0541) 608-4195

OSNABRÜCK

1 Professur C 4 (Romanische Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Romanistik/Linguistik)
1 Professur C 2 (Didaktik des Französischen und französische Landeskunde)
1/2 Professur C 4 (Sprachwissenschaft des Französischen)

3 Lektorenstellen (Französisch, Italienisch), 1 C 1-Stelle (Französisch),
Lehraufträge für Hispanistik.

Studentenzahl: ca. 200

Bibliothek: ca. 20.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek;
umfangreicher französischer Buchbestand im Bereich Sozialwissenschaften.
Umfangreiche Mediothek.

Eingangstests im sprachpraktischen Bereich.

Kurzbeschreibung:

In Osnabrück kann Romanistik im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Realschulen", "Lehramt an Gymnasien", "Magister Literaturwissenschaft" und "Magister Sprachwissenschaft" studiert werden, wobei die Fächer Italienisch und Spanisch bisher auf den Studiengang "Magister Literaturwissenschaft" beschränkt sind. Als Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind hervorzuheben: vergleichende Kulturgeschichte der Nachkriegszeit, französischsprachige Literaturen "hors de l'Hexagone", Bilinguismus, Literatur von Frauen; Analyse der Sprachstruktur, Sprachlehr- und Sprachlernforschung, Sprachgeschichte und Sprachsoziologie. Intensive Auslandskontakte mit Angers und Urbino.

Universität Gesamthochschule PADERBORN
Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften
Romanistik
Warburger Str. 100
4790 PADERBORN
Tel.: (05251) 60-2885

PADERBORN

2 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Französische und italienische Literaturwissenschaft)
1 außerplanmäßige Professur (Französische und spanische Literaturwissenschaft)

6 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter.

Audiovisuelles Medienzentrum mit Sprach- und Videolabor für die sprachpraktische Ausbildung.

Studentenzahl: ca. 220

Bibliothek: ca. 56.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek.

Kurzbeschreibung:

Das Paderborner Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und Masterstudiums gleichermaßen abgestimmt. Kleine Gruppen ermöglichen intensive Mitarbeit; für forschungsinteressierte Studierende besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit an den Forschungen der Lehrenden.

Universität PASSAU
Philosophische Fakultät
Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft
Innstr. 25
8390 PASSAU
Tel.: (0851) 509-259/284

PASSAU

2 Professuren C 4 (Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft)
1 Professur C 3 (Schwerpunkt Italienische Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Literaturwissenschaft/ Schwerpunkt Landeskunde)

3 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter, 1 Oberstudienrat im Hochschuldienst (Sprachpraxis und Fachdidaktik).

Sprachenzentrum mit Sprach- und Videolabor für die sprachpraktische Ausbildung (4 Lektoren, 4 Lehrbeauftragte).

Studentenzahl: ca. 135

Bibliothek: ca. 50.000 Bände als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek; Mediothek (Videobänder, Schallplatten). Medien- und Kommunikationsraum für Studenten der Romanistik.

Einstufungstest im Fach Französisch, Förderkurse.

Zusatzqualifikationen: Kurse des Sprachenzentrums und des Rechenzentrums

Kurzbeschreibung:

Intensive Ausbildung in kleinen Gruppen. Praxisnahe Ausrichtung des Magisterstudiengangs (vielfältige, fakultätsübergreifende Kombinationsmöglichkeiten). Besondere Berücksichtigung der Landeskunde. Interdisziplinäre Arbeit (u.a. Arbeitskreis Mittelmeerforschung). Breites kulturelles Angebot: regelmäßig fremdsprachige Filme, Dichterlesungen, Theateraufführungen.

Zusatzinformationen:

Informationsblätter zum Studium der Romanistik, zum Lehramts- und zum Magisterstudiengang (kostenlos anzufordern bei der Universität Passau, Zentrale Studienberatung, Innstr. 29, 8390 Passau).

Universität REGENSBURG
Institut für Romanistik
Universitätsstr. 31
8400 REGENSBURG
Tel.: (0941) 943-1/3371/3373

REGENSBURG

3 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft)
1 Professur C 2 (Literaturwissenschaft)

16 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Sprachenzentrum: Sprachlabor für die sprachpraktische Ausbildung

Studentenzahl: 469

Bibliothek: ca. 78.000 Bände (Präsenzbibliothek und Magazin).

Sprachlicher Eingangstest als Orientierungshilfe, nicht Pflicht.

Universität SAARBRÜCKEN
Fachrichtung 8.2 Romanistik
Im Stadtwald
6600 SAARBRÜCKEN
Tel.: (0681) 302-2307

SAARBRÜCKEN

6 C 4 Professuren (Littérature française moderne, Romanische Philologie, Romanische Philologie und Literaturwissenschaft, Angewandte Linguistik und Sprachlehrforschung Französisch)

15 planmäßige Lehrkräfte.

Studentenzahl: ca. 900

Bibliothek: ca. 90.000 Bände (eigenständige Präsenzbibliothek)

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot ist primär auf die Bedürfnisse von Lehramts- und Magisterstudium ausgerichtet. Im Rahmen des Magisterstudiums, das traditionell ein Hauptfach sowie zwei Nebenfächer umfaßt, ist es seit 1985 möglich, das zweite Nebenfach durch (insgesamt drei) Studieneinheiten zu ersetzen. Diese

Einheiten bieten sehr umfassende Kombinationsmöglichkeiten, wovon deutlich verbesserte Berufsaussichten für die Absolventen erwartet werden. Des Weiteren besteht die (in der Bundesrepublik einzigartige) Möglichkeit, eine 'Licence de Lettres modernes' zu erwerben; eine 'Licence/Maitrise d'études franco-allemandes' wird derzeit vorbereitet. Integrierte Auslandsstudien: Sorbonne Nouvelle (Paris III), Valladolid; Programme mit den Universitäten Pisa, Lecce, Bari und Valenciennes sind in Vorbereitung.

Universität Gesamthochschule SIEGEN SIEGEN
Fachbereich 3 (Sprach- und Literaturwissenschaften)
Romanistik
Adolf-Reichwein-Str. 2
5900 SIEGEN-WEIDENAU
Tel.: (0271) 740-1 (Zentrale)
(0271) 740-4583 (Dekanat)
(0271) 740-3197 und 740-4320 (Geschäftszimmer Romanistik)

3 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft Französisch, Italienisch, Spanisch)
1 Professur C 2 (Literaturwissenschaft)

10 Stellen: Akademischer Rat (Didaktik), Lektoren (Französisch, Italienisch, Spanisch), Fachsprachen (Französisch, Spanisch), Wissenschaftliche Mitarbeiter, Studienrat im Hochschuldienst

Zugang zu Sprachlabor und Audiovisuellem Medienzentrum (AVMZ).

Studentenzahl: ca. 250

Bibliothek: Frei zugängliche Zentralbibliothek.

Zusatzqualifikationen möglich am Siegener Institut für Sprachen im Beruf (SISIB), insbesondere für Spanisch und Französisch.

Kurzbeschreibung:

Das Lehrangebot ist gleichermaßen auf Lehramt (Sekundarstufe I und II) wie auf Magister und Promotion (Dr. phil.) abgestimmt. Drei Institutionen des Fachbereichs vermitteln besondere Ausbildungs- und Forschungsmöglichkeiten: das Graduiertenkolleg für Literatur- und Kommunikationswissenschaften (Forschungsfeld: Kommunikationsformen als Lebensformen), das Institut für Empirische Literatur- und Medienforschung (LUMIS), der Sonderforschungsbereich Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien.

Universität STUTT GART
Fakultät 11, Philosophie
Institut für Literaturwissenschaft, Romanische Literaturen
Keplerstr. 11
7000 STUTT GART 1
Tel.: (0711) 121-3109/3110

STUTT GART

1 Professur C 4

4 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 2 Privatdozenten)

2 Lektoren (1 für Französisch, 1 für Italienisch), 3 Lehrbeauftragte.

Sprachenzentrum mit Sprach- und Videolabor ist unabhängig vom Institut.

Studentenzahl: ca. 560

Bibliothek: allgemein Bücher und Zeitschriften: ca. 118.000 Bände. Romanistik: ca. 28.000 Bände. Weiterhin existiert die Universitätsbibliothek, ebenso die Württembergische Landesbibliothek.

Latinum ist Bedingung (spätestens zur Meldung zum letzten Teil der Akademischen Zwischenprüfung nachzuweisen).

Zusatzqualifikationen: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), Staatsexamen-Magister-Doppelabschluß.

Kurzbeschreibung:

Das Stuttgarter Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen abgestimmt. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Französischen, das Studium Italienische Literatur als Magister-Beifach ist seit 1987 möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Französisch als künstlerisches (wissenschaftliches) Beifach zu einem Studium an der Kunstakademie oder an der Musikhochschule Stuttgart zu belegen. Eine Besonderheit der Stuttgarter Romanistik besteht in der Durchführung von interdisziplinären Projekten mit dem Forschungsschwerpunkt Theorie und Geschichte der Ästhetik der Neuzeit. Der Lehrstuhl für Romanische Literaturen arbeitet sehr eng mit dem Institut Français und dem Istituto italiano di cultura in Stuttgart zusammen.

Anmerkung: Diese Kurzdarstellung betrifft lediglich die Abteilung Romanische Literaturen innerhalb der Stuttgarter Romanistik, nicht die Linguistik.

Universität TRIER
Fachbereich II - Romanistik
Postfach 3825
5500 TRIER
Tel.: (0651) 2011

TRIER

3 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Angewandte Sprachwissenschaft)

1 Professur C 3 (Literaturwissenschaft)

1 Professur C 2 (Sprachwissenschaft)

1 Professur C 2 (Angewandte Sprachwissenschaft)

6 Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiter (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft), 6 Stellen für Lektoren (Angewandte Sprachwissenschaft), 7 Lehrbeauftragte (Angewandte Sprachwissenschaft).

Sprachzentrum mit Sprach- und Videolaboren.

Studentenzahl: ca. 520

Bibliothek: Universitätsbibliothek, Fachbereichsbibliothek mit umfangreicher romanistischer Abteilung: ca. 50.000 romanistische Monographien, ca. 9.000 Zeitschriftenbände, ca. 15.000 Monographien allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft, ca. 10.000 Zeitschriftenbände.

Zusatzqualifikationen: Kanada-Studien, Lateinamerika-Studien, Linguistische Datenverarbeitung.

Kurzbeschreibung:

Das Trierer Lehrangebot weist neben dem Französischen ein umfangreiches Lehrangebot auch zu anderen romanischen Sprachen (insbesondere Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) auf. Neben den traditionellen Philologien bieten sich interessante Kombinationsmöglichkeiten z.B. mit der Japanologie oder der Linguistischen Datenverarbeitung.

Universität TÜBINGEN
Neuphilologische Fakultät
Romanisches Seminar
Wilhelmstr. 50
7400 TÜBINGEN
Tel.: (07071) 29-2376

TÜBINGEN

4 Professuren C 4 (Allgemeine Sprachwissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Romanische Sprachwissenschaft, Romanische Literaturwissenschaft)

1 Professur C 3 (Romanische Sprachwissenschaft und Landeskunde, speziell Hispanistik)

15 Stellen für Akademische Räte und Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon ein außerplanmäßiger Professor und ein Privatdozent), 8 Lektoren.

Studentenzahl: 982 (705 Hauptfach, 277 Nebenfach)

Bibliothek: Neuphilologische Fakultät insgesamt ca. 265.000 Bände, davon Romanistik ca. 50.000 Bände.

Es bestehen eine Bibliothek der Neuphilologischen Fakultät (Rhetorik, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slavistik, Vergleichende Sprachwissenschaft) und eine Universitätsbibliothek.

Weiterhin existiert eine Medienabteilung mit Sprachlabor, welche den Studenten frei zur Verfügung steht. Hier können Kassetten mit Sprachkursen ausgeliehen sowie Mitschnitte von Vorlesungen nachgehört werden. Leider ist ein großer Teil unserer Bänder durch einen schweren Brand vernichtet worden, so daß die momentane Bandzahl nicht ermittelt werden kann.

Kurzbeschreibung:

Das Romanische Seminar arbeitet mit dem Wirtschaftswissenschaftlichen Seminar zusammen. Es kann an der Universität Tübingen der Studiengang Volkswirtschaft mit Regionalstudiengang (insbesondere Spanisch und Portugiesisch) studiert werden.

Pädagogische Hochschule WEINGARTEN
Fachbereich II
Französisch
Kirchplatz 2
7987 WEINGARTEN
Tel.: (0751) 5011

WEINGARTEN

1 Professur C 3
1/2 Professur C 4 (gemeinsam mit Fach Englisch)

1 Stelle für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Lektorin).

Sprach- und Videolabor.

Studentenzahl: ca. 50

Bibliothek: ca. 10.000 Bände als Teilbestand der Hochschulbibliothek.

Zusatzqualifikationen: Französische Handelskorrespondenz; Textverarbeitung im Computerzentrum.

Kurzbeschreibung:

Vor allem Ausbildung für das Lehramt an Realschulen. Kleine Gruppen erlauben intensive Arbeit. Austausch mit der französischen Partnerhochschule Ecole Normale de l'Essonne in Etioilles ist in den Studiengang integriert.

Universität WÜRZBURG
Philosophische Fakultät II
Romanistik
Am Hubland
8700 WÜRZBURG
Tel.: (0931) 888-681/683/685/693

WÜRZBURG

3 Professuren C 4 (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft)
1 Professur C 3 (Literaturwissenschaft)

2 Stellen für Akademische Räte (Privatdozenten), 10 Wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 2 Privatdozenten).

Das Sprach- und Videolabor als zentrale Einrichtung der Universität wird für die sprachpraktische Ausbildung genutzt.

Studentenzahl: ca. 700

Bibliothek: ca. 40.000 Bände in der Institutsbibliothek.

Zusatzqualifikationen: Kurse des Sprachlabors und Aufbaustudiengang zur linguistischen Textverarbeitung im Institut für Deutsche Philologie.

Kurzbeschreibung:

Das Würzburger Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen abgestimmt. Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch stehen in Literatur- und Sprachwissenschaft im Mittelpunkt des Lehr- und Forschungsinteresses. Daneben können aber auch Portugiesisch und Rumänisch studiert werden. Nähere Auskünfte über Studienbedingungen und -inhalte sind beim Geschäftsführenden Assistenten des Instituts zu erfragen.

Universität Gesamthochschule WUPPERTAL
Fachgebiet Romanistik im Fachbereich 4 (Sprach- und Literaturwissenschaft)
Gaußstr. 20
5600 WUPPERTAL 1
Tel.: (0202) 439-2351

WUPPERTAL

2 Professuren C 4 (1 Sprachwissenschaft, 1 Literaturwissenschaft)
2 Professuren C 3 (1 Sprachwissenschaft, 1 Literaturwissenschaft)
1 Professur C 2 (Literaturwissenschaft)

3 Assistenten, 1 Akademischer Rat, 2 Lektoren.

Audiovisuelles Medienzentrum.

Studentenzahl: ca. 250

Bibliothek: ca. 80.000 Bände in der romanistischen Abteilung der Universitätsbibliothek.

Zusatzqualifikationen: Textverarbeitung.

Kurzbeschreibung:

Das Wuppertaler Lehrangebot ist auf die Bedürfnisse des Lehramts- und des Magisterstudiums gleichermaßen abgestimmt. Kleine Gruppen erlauben intensive Arbeit und engen Kontakt zu den Lehrenden sowie zu den anderen Studenten. Prüfungskandidaten und Doktoranden werden in speziellen Kolloquien gefördert.

FÄCHERVERBINDUNGEN

Studiengang LEHRAWT AN GYMNASIEN - SEKUNDARSTUFE II : FRANZÖSISCH

Französisch kombinierbar mit	Französisch													Andere Fächer	Bemerkungen					
	Ital.	Span.	Deutsch	Engl.	Lat.	Russ.	Gesch.	Geogr.	Mathem.	Naturwiss.	Theol.	Kunst	Musik			Soziol.	Polit.	Psych.	Pad.	Philos.
AACHEN			x	x			x		x	x	x									Zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten mit Wirtschaftswiss., naturwiss. und technischen Fächern
AUGSBURG			x	x																
BAWBERG			x	x																Als drittes Fach kann Franz. mit allen von der Prüfungsordnung vorgesehenen Zwei-Fächer-Verbindungen kombiniert werden.
BERLIN FU	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		1x					1Sozialkunde Französisch kann als 2. Fach mit dem Abschlußziel Studienrat mit einer beruflichen Fachrichtung studiert werden; 1. Fach ist dann Wirtschaftswissenschaft. Studienabschluß "Abit des Studienrats" Sozialkunde
BERLIN TU			x	x			x	x	x	x	x	x	x		1x					Sport
BIELEFELD			x	x			x	x	x	x	x	x	x		1x					1Religionslehre (an der Kirchlichen Hochschule Bethel/Bielefeld in Kooperation mit der Universität).

Studiengang LEHRANT AN GYMNASIEN - SEKUNDARSTUFE II : FRANZÖSISCH

Französisch kombinierbar mit	Französisch											Andere Fächer	Bemerkungen					
	Ital.	Span.	Deutsch	Engl.	Lat.	Rom.	Geogr.	Mathem.	Mathem.	Themat.	Kunst			Musik	Soz. u. Polit.	Psych.	Päd.	Philos.
HANNOVER																		Staatsexamen (Höh. Lehramt). Keine Auskünfte zu Kombinationsmöglichkeiten.
HEIDELBERG																		Staatsexamen Keine Auskünfte zu Kombinationsmöglichkeiten.
KASSEL			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	
KIEL	x	x	x	x	x	x	x	x	2x	x	x	x	3x					1) als Zusatzfach 2) Physik 3) Wirtschaft/Politik
KÖLN			x	x	x	x	x	x	x	x	x	1x	2x				x	1) Musikwissenschaft 2) Soziologie/Politik = Sozialwissenschaft
KONSTANZ	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					Lehramt an Gymnasien. Keine Auskünfte zu Kombinationsmöglichkeiten
MAINZ																		
MANHHEIM	1x	1x	2x	2x	2x	1x	2x	2x	2x			3x	2x				1x	1) Drei-Fächer-Verbindung (weitere Hauptfach) 2) Zwei-Fächer-Verbindung 3) Beifach für das künstlerische Lehramt
MARBURG			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
MÜNCHEN			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
MÜNSTER			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1x				x	1) Soziologie/Politik = Sozialwissenschaft
OSNABRÜCK			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	Sport

Studiengang LEHRAHT AN GYMNASIEN - SEKUNDARSTUFE II : ITALIENISCH

Italienisch kombinierbar mit	Sprachen											Andere Fächer	Bemerkungen							
	Franz.	Span.	Deutsch	Engl.	Lat.	Russ.	Gesch.	Geogr.	Mathem.	Natwiss.	Theol.			Kunst	Musik	Soz. u. Polit.	Psych.	Päd.	Philos.	
AUGSBURG				x																
BAMBERG				x															Als 3. Fach kann Ital. mit allen v. d. Prüfungsordnung vorgesehenen Zwei-Fächer-Verbindungen kombiniert werden.	
BERLIN FU																			nur als Ergänzungsfach außerhalb des Fächerkanons nach dem 2. Staatsexamen	
BOCHUM			x	x	x	x													Sport, Sozialwissenschaften	
BONN																			Lehrrat f. die Sekundarstufe II. Keine Auskünfte zu Kombinationsmöglichkeiten	
DUSSELDORF			x	x	x	x	x												u. a. Sport	
DUISBURG			x	x	x	x	x							x	x				Wirtschaftswiss.	
ERLANGEN				x																
FRANKFURT																				
FREIBURG	x		x	x	x	x	x	x	x											nur als Erweiterungsprüfung
																				Italienisch kann nur in Verbindung mit zweien dieser Fächer (als Hauptfächer) gewählt werden. Minzwählbar in diesem Sinne sind außerdem die Fächer Biologie, Chemie, Griechisch, Physik, Sport.

Studiengang LEHRANT AN GYMNASIEN - SEKUNDARSTUFE II : SPANISCH

Spanisch kombinierbar mit	Franz.	Ital.	Deutsch	Engl.	Lat.	Russ.	Gesch.	Geogr.	Mathem.	Natwiss.	Theol.	Kunst	Musik	Soz. u. Polit.	Psych.	Päd.	Philos.	Andere Fächer	Bemerkungen
AACHEN			x	x		x	x	x	x									Zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten mit wirtschafts-, naturwiss. und technischen Fächern	
AUGSBURG			x	x															
BAMBERG			x	x															Als 3. Fach kann Spanisch mit allen von der Prüfungsordnung vorgesehenen Zwei-Fächer-Verbindungen kombiniert werden.
BERLIN FU	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				Griechisch, Sport, Informatik	¹ Sozialkunde Spanisch kann als 2. Fach mit dem Abschlußziel einer beruflichen Fachrichtung studiert werden; 1. Fach ist dann Wirtschaftswiss.
BOCHUM			x	x		x	x	x	x									Sport, Sozialwissenschaft	
BONN																			Lehrrat für die Sekundarstufe II. Keine Auskünfte zu Kombinationsmöglichkeiten
DUSSELDORF			x	x		x	x	x	x									u.a. Sport	

STUDIENGANG LEHRAMT AN GRUND-, HAUPT- UND REALSCHULEN - SEKUNDARSTUFE I : FRANZÖSISCH

Französisch kombinierbar mit	Französisch													Andere Fächer	Bemerkungen				
	Ital.	Span.	Deutsch	Engl.	Lat.	Russ.	Gesch.	Geogr.	Mathem.	Natwiss.	Theol.	Kunst	Musik			Soziol.	Polit.	Psych.	Philos.
AACHEN																			Bezüglich 2. Lehraat f. d. Sekundar- stufe I kann durch o. Zusatzprüfung gem. § 42 LPO im Rahmen der 1. Staats- prüf. f. d. Lehraat f. d. Sekundar- stufe II erworben werden.
AUGSBURG				x															Lehraat an Realschulen
BAMBERG				x															Lehraat an Realschulen
BERLIN FU			x	x		x	x	x	x		x	x			1	x			Haushalt/Ar- beitslehre, In- formatik, Sport, Technik/Arbeits- lehre, Wirt- schaft/Arbeits- lehre
BERLIN TU			x	x		x	x	x	x		x	x			1	x			Sozialkunde Sport, Arbeits- lehre (Technik, Wirtschaft, Haushalt)
BOCHUM																			Integrierte Prüfung Sekundarstufe II/I (vgl. Tab. Lehraat an Gymnasien)
BREMEN			x	x		x	x	x	x		1	x	x					x	Religionspädagogik

MAGISTERSTUDIENGÄNGE

Allgemeine Hinweise zum Magisterstudium finden sich in dem Abschnitt "Das Studium der Romanistik" unter der Ziffer 2.2. Die Fachbezeichnungen und die Fächerkombinationen unterscheiden sich an den verschiedenen Hochschulen so weitgehend, daß eine tabellarische Übersicht nicht erstellt werden konnte. Man kann jedoch davon ausgehen, daß an den nachstehend genannten Hochschulen alle durch einen Professor vertretenen Teilgebiete der Romanistik als Haupt- oder Nebenfach eines Magisterstudiums gewählt werden können. Wo die Grenzen eines Fachgebietes für die Wahl des Themas einer Magisterarbeit liegen, bestimmt im allgemeinen der jeweilige Fachvertreter. In der Regel kann auch ein beliebiges in der gleichen Fakultät bzw. im gleichen Fachbereich gelehrtcs Fach als Nebenfach einer romanistischen Magisterprüfung gewählt werden. Das ermöglicht auch ungewöhnliche Kombinationen, die auf den Erwerb eines individuellen Qualifikationsprofils abgestellt sind. Für die Wahl des zweiten Nebenfachs gelten von Hochschule zu Hochschule verschiedene Regelungen. Die Wahl eines Nebenfachs aus einer anderen Fakultät bzw. aus einem anderen Fachbereich ist nicht ausgeschlossen. Man sollte davon ausgehen, daß in den romanistischen Magisterstudiengängen spätestens bis zur Meldung zur Abschlußprüfung Lateinkenntnisse und Kenntnisse in einer zweiten romanischen Sprache nachgewiesen werden müssen. Erfahrungen verschiedener Hochschulen veranlassen im übrigen zu der Warnung, Italienisch und Spanisch nicht als billige Magisternebenfächer anzusehen. Wer diese Fächer wählt, muß nicht nur, wie in jedem anderen Fach, eine gewisse Sachkompetenz nachweisen. Er muß auch über Sprachkenntnisse verfügen, wie man sie im allgemeinen nur durch intensive Arbeit während mehrerer Semester erwerben kann.

An folgenden Hochschulen sind Magisterstudiengänge der Romanistik eingerichtet:

AACHEN	ERLANGEN	MARBURG
AUGSBURG	FRANKFURT	MÜNCHEN
BAMBERG	FREIBURG	MÜNSTER
BAYREUTH	GIESSEN	OSNABRÜCK
BERLIN FU	GÖTTINGEN	PADERBORN
BERLIN TU	HAMBURG	PASSAU
BIELEFELD	HANNOVER	REGENSBURG
BOCHUM	HEIDELBERG	SAARBRÜCKEN
BONN	KASSEL	SIEGEN
BRAUNSCHWEIG	KIEL	STUTTGART
BREMEN	KÖLN	TRIER
DUISBURG	KONSTANZ	TÜBINGEN
DÜSSELDORF	MAINZ	WÜRZBURG
EICHSTÄTT	MANNHEIM	WUPPERTAL

SONSTIGE ABSCHLÜSSE

(Akademischer Übersetzer, Diplomübersetzer, Diplomdolmetscher, Diplomhandelslehrer, Diplomromanist, Diplomsprachenlehrer)

- DÜSSELDORF *Diplomstudiengang 'Literaturübersetzen'*. Folgende Kombinationen (jeweils als Haupt- bzw. erstes Nebenfach) sind möglich: Englisch/Französisch; Englisch/Italienisch; Englisch/Spanisch; Französisch/Spanisch. Obligatorisches zweites Nebenfach ist das Fach Deutsch als Zielsprache.
- DUISBURG Diplomstudiengänge.
- ERLANGEN-NÜRNBERG (Lehrstuhl für Romanische Sprachen und Auslandskunde, Nürnberg). *Diplomhandelslehrer*. Es werden angeboten die Fächer Auslandswissenschaft Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch in den Studiengängen für Diplomkaufleute, Diplomvolkswirte und Diplomsocialwirte.
- FREIBURG PH *Diplomstudium, Studienrichtung 'Erwachsenenbildung und berufliche Fortbildung'*: Französisch als Wahlfach; *Diplomstudium, Studienrichtung 'Dozent in der Erwachsenenbildung'*: Französisch als zweites Hauptfach.
- GERMERSHEIM *Diplomübersetzer* Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, *Diplomdolmetscher* Französisch, Italienisch, Spanisch, *Akademisch geprägter Übersetzer* Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch.
- GIESSEN *Diplomromanist*: Hauptfach Galloromanistik (Französisch) Nebenfächer Galloromanistik (Französisch) Hispanistik Italianistik Lusitanistik (Romanistisches Hauptfach mit romanistischen Nebenfächern oder Nebenfächern Anglistik, Russistik, Arabistik kombinierbar. Zweites Nebenfach aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Agrarökonomie, Geographie).
Diplomsprachenlehrer: speziell auf die Bedürfnisse der Erwachsenenbildung ausgerichtet. Hauptfach Galloromanistik (Französisch) mit obligatorischem Nebenfach Didaktik des Französischen und einem weiteren philologischen Nebenfach oder einem Sachfach.
Baustein Romanistik: für den Studiengang 'Drama, Theater, Medien' (Angewandte Theaterwissenschaft).
- GÖTTINGEN *Diplomhandelslehrer* (Französisch, Spanisch).

HAMBURG *Diplomhandelslehrer* (Französisch, Spanisch).

HEIDELBERG
IÜD

Diplomübersetzer:

Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch können sowohl untereinander als auch mit folgenden Fächern kombiniert werden: Englisch, Russisch, Jura, Europarecht (Max-Planck-Institut (= MPI)), Wirtschaftswissenschaft, Entwicklungsökonomie (MPI), und Niederländisch.

Diplomdolmetscher:

Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch können sowohl untereinander als auch mit folgenden Fächern kombiniert werden: Englisch, Russisch, Jura, Europarecht (MPI), Wirtschaftswissenschaft, Entwicklungsökonomie (MPI).

Akademischer Übersetzer (jeweils nur eine romanische Sprache mit einem Sachfach, nur sechssemestrig).

Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch können jeweils mit einem der folgenden Sachfächern kombiniert werden: Jura, Europarecht (MPI), Wirtschaftswissenschaft oder Entwicklungsökonomie (MPI).

Promotionstudiengang ist in allen vier romanischen Sprachen und im Bereich 'Allgemeine Übersetzungswissenschaft' möglich. Weitgehende Kombinationsmöglichkeiten, zum Teil jedoch nur auf Antrag.

HILDESHEIM *Diplomstudiengang 'Fachübersetzen'* (Grundsprache: Deutsch. Romanische Fremdsprachen: Französisch, Spanisch; Sachfächer: Elektrotechnik, Maschinenbau).

KASSEL *Diplomromanist* (Französisch, Italienisch, Spanisch).
Hauptfach: Französisch (50%); Nebenfach: Wirtschaftswissenschaft (25%); Englisch oder Spanisch (jeweils 25%) bzw. Hauptfach: Französisch (50%), Beifach: Wirtschaftswissenschaft (50%).

Diplomhandelslehrer (Französisch)

KIEL *Diplomhandelslehrer* (Französisch oder Spanisch mit Betriebswirtschaftslehre)

KÖLN *Diplomhandelslehrer* (Französisch oder Spanisch mit Fächern der WiSo-Fakultät)

MANNHEIM *Diplomhandelslehrer* (Französisch, Italienisch, Spanisch als Doppelwahlpflichtfach)

WUPPERTAL *Diplomhandelslehrer* (Französisch).

ZUSATZQUALIFIKATIONEN:

- AACHEN Sprach- und landeskundliches Kursprogramm über 6 Semester für Hörer aller Fakultäten in 3 Stufen mit entsprechenden Abschlußprüfungen und -zertifikaten. Sprachen: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch (im Aufbau).
- AUGSBURG Zertifikate für Kanada-Studien und Lateinamerika-Studien. Kurse des Rechenzentrums, Personalcomputer-Kurse. Allgemeinsprachliche und fachsprachliche Zertifikatsprüfungen des Sprachenzentrums.
- BAMBERG Linguistische und philologische Datenverarbeitung (praktische Ausbildung an fakultätseigenen Mikrocomputerpools).
- BERLIN FU Katalanisch-Kurse; Lehrangebot des Studienbereichs Neue Romania (außereuropäische Romania).
- BOCHUM Aufbaustudiengänge in 'Deutsch als Fremdsprache, 'Theaterwissenschaften' und 'Informatik für Geisteswissenschaftler'.
- BONN Veranstaltungen des 'Institut Français' und des Sprachlernzentrums (u.a. 'Deutsch als Fremdsprache'). Erweiterungsprüfung Portugiesisch nach § 24 LA BG.
- BRAUNSCHWEIG Kurse des Rechenzentrums und der Zentralen Einrichtung Sprachlabor.
- DUISBURG Fremdsprachen für Natur- und Ingenieurwissenschaften. Fremdsprachen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Kurse des Rechenzentrums, des Sprachzentrums sowie des Audiovisuellen Medienzentrums (AVMZ).
- EICHSTÄTT Lateinamerika-Studien am Zentralinstitut.
- ERLANGEN Zusätzlich zu den gesondert aufgeführten Studienabschlüssen bietet das Sprachenzentrum für Hörer aller Fakultäten an: 'Allgemeine Fremdsprachenausbildung' und 'Fachbezogene Fremdsprachenausbildung' mit Zertifikatsabschluß in Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Es werden Kurse zur Verwendung des Personalcomputers in den Geisteswissenschaften (v.a. Textverarbeitung und Datenbankverwaltung) angeboten.
- FRANKFURT Studienschwerpunkte Lateinamerikanistik, Frankophonie u.a., Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft (interdisziplinär), Kurse des Rechenzentrums und des Sprachenzentrums.
- FREIBURG Kanadastudien (in jedem Sommersemester zwei kanadische Gastprofessoren jeweils ein halbes Semester lang); Katalanisch, Kreolsprachen, Lateinamerika-Studien, Kurse des Rechenzentrums und des Sprachenzentrums. Umschulungsstudiengang (interdisziplinär) zum Wirtschaftsassistenten in Zusammenarbeit mit einer Privatschule.

- GERMERSHEIM Drittsprache entsprechend der Prüfungsordnung möglich.
- GIESSEN Erweiterungsprüfung Portugiesisch (Lehramt an Gymnasien). Studienelemente Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch.
- GÖTTINGEN Ergänzungsstudiengang für Studierende mit abgeschlossenem Magisterstudium: Linguistische Datenverarbeitung.
- HAMBURG Lateinamerika-Studiengang, Katalanisch, Kreolsprachen.
- HEIDELBERG
IÜD Europäisches Übersetzerdiplom bzw. Deutsch-Französisches Übersetzerdiplom beantragt.
- KASSEL *Certificat de la Chambre de Commerce de Paris.*
- KIEL PC-Labor mit Kursen für Textverarbeitung. Romanische Linguistik im Zentrum für Mehrsprachigkeit. Frankokanadistik im Zentrum für Nordamerika-Studien (mit Spezialbibliothek). Forschungs- und Dokumentationszentrum Paul Valéry (mit eigener Bibliothek und Manuskript-Abteilung). Forschungsschwerpunkt Literatur-, Medien- und Kultursemiotik (mit Mediothek).
- KÖLN Studiengang 'Regionalwissenschaft', bestehend aus 50% WiSo, 50% Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaft Spanien/Portugal/Lateinamerika (Schwerpunkt Spanisch oder Portugiesisch). Fachspezifische EDV-Ausbildung.
- MAINZ Portugiesisch Zusatzqualifikation für Lehramtskandidaten.
- MARBURG Lehramtsstudierende des Französischen können über eine Erweiterungsprüfung die Lehrberechtigung für Portugiesisch erwerben.
- MÜNCHEN Übungen zur Computerlinguistik; demnächst: Kurse für Wirtschaftsfranzösisch und -spanisch.
- PASSAU Kurse des Sprachenzentrums und des Rechenzentrums.
- SAARBRÜCKEN Es besteht die in der Bundesrepublik einzigartige Möglichkeit, eine *Licence de Lettres Modernes* zu erwerben; eine *Licence/Maitrise d'études franco-allemandes* wird derzeit vorbereitet.
- SIEGEN Zusatzqualifikationen möglich am Siegener Institut für Sprachen im Beruf (SISIB), insbesondere für Spanisch und Französisch.
- STUTTGART Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL).
- TRIER Kanada-Studien, Lateinamerika-Studien, Linguistische Datenverarbeitung.

- TÜBINGEN Das Romanische Seminar arbeitet mit dem Wirtschaftswissenschaftlichen Seminar zusammen. Es kann an der Universität Tübingen der Studiengang Volkswirtschaft mit Regionalstudiengang (insbesondere Spanisch und Portugiesisch) studiert werden.
- WEINGARTEN Französische Handelskorrespondenz; Textverarbeitung im Computerzentrum.
- WÜRZBURG Kurse des Sprachlabors und Aufbaustudiengang zur linguistischen Textverarbeitung im Institut für Deutsche Philologie.
- WUPPERTAL Textverarbeitung.

ZUR ENTSTEHUNG DIESER BROSCHÜRE

Die vorliegende Broschüre geht auf einen Beschluß zurück, den der Deutsche Romanistenverband auf seiner Mitgliederversammlung am 19.9.1987 in Freiburg gefaßt hat. In Anlehnung an eine ähnliche Darstellung des Faches Anglistik an den Hochschulen der Bundesrepublik sollte den vor der Wahl des Studienortes stehenden Abiturienten eine Vorstellung von den romanistischen Abteilungen dieser Hochschulen gegeben werden. Alle romanistischen Abteilungen bundesdeutscher Hochschulen haben geantwortet. (Zwei Lehrstühle für Didaktik des Französischen, deren Zuordnung z.Zt. in der Schwebe ist, bleiben auf Wunsch der Betroffenen in diesen Hinweisen unberücksichtigt.)

Mit dieser Broschüre liegt erstmals eine Übersicht vor, aus der interessierte Abiturienten, aber auch die an den Hochschulen tätigen Romanisten selbst entnehmen können, welche Stellen wo vorhanden sind, welche Studiengänge mit welchen Kombinationsmöglichkeiten bestehen, wieviele Studenten und wieviele Bücher vorhanden sind, welche Zusatzqualifikationen im Rahmen des Romanistikstudiums erworben werden können und worin die romanistische Abteilung einer Hochschule sich vor allem von den entsprechenden Abteilungen anderer Hochschulen zu unterscheiden glaubt. Vielleicht hat das versandte Musterblatt zur Beschreibung der Romanistik in Augsburg dazu beigetragen, daß die Kurzbeschreibungen der verschiedenen Institutionen einander recht ähnlich sind und man im allgemeinen der Versuchung widerstand, kräftig die Werbetrommel zu rühren. Das Gegenteil wäre peinlich gewesen: wenn es um die Studiemöglichkeiten geht, so ist die beste Werbung für eine Hochschule ihr Vorlesungsverzeichnis. Nur die dort nicht faßbaren oder nicht einfach zu entnehmenden Angaben sollten in dieser Broschüre zusammengestellt werden. Die Studentenzahlen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die im Wintersemester 1987/88 mit einem romanistischen Haupt- oder Nebenfach eingeschriebenen Studierenden. Der versandte Fragebogen wird von dem Vorsitzenden des Romanistenverbandes und den beiden Herausgebern gemeinsam verantwortet. Die Vergleichbarkeit der zur Anglistik veröffentlichten Angaben mit den Angaben zur Romanistik sollte trotz der erheblichen Unterschiede in der Struktur der beiden Fächer erhalten bleiben, nicht zuletzt, weil gerade auf diese Weise die besonderen institutionellen Bedürfnisse der Romanistik besser verdeutlicht werden können. Die aus den verschiedenen Hochschulen eingegangenen Antworten wurden von Herrn Ahcène Abdelفتاح im PC gespeichert. Frau Ingrid Fischer und Herr Karl-Heinz Eggensperger lasen Korrektur. Hanspeter Plocher erstellte detaillierte Vorschläge zur Vereinheitlichung der Darstellung, im Textteil und in den Tabellen, über die von den beiden Herausgebern dann gemeinsam entschieden wurde, wobei auch Anregungen von Frau Fischer und Herrn Eggensperger berücksichtigt wurden. Alle hier ausgedruckten Angaben wurden in einer Schlußphase von den beiden Herausgebern gemeinsam mit den eingegangenen Antworten verglichen. Die Herausgeber haben grundsätzlich darauf verzichtet, die Richtigkeit der ihnen übermittelten Angaben zu überprüfen. Fehldeutungen sind beiden Herausgebern gemeinsam anzulasten. Den Entwurf der Texte zum Romanistikstudium, zum Magisterstudium sowie zu diesen Schlußbemerkungen verfaßte Fritz Abel, der auch in diesem Zusammenhang Hans Helmut Christmann für verschiedene Anregungen sehr zu Dank verpflichtet ist.

LITERATURHINWEISE

AUERBACH, Erich: *Introduction aux études de philologie romane*, Frankfurt/M. ³1965.

GAUGER, Hans-Martin, OESTERREICHER, Wulf, WINDISCH, Rudolf: *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Darmstadt 1981.

GRIMM, Jürgen, HAUSMANN, Frank-Rutger, MIETHING, Christoph: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart ³1987.

RENZI, Lorenzo: *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, herausgegeben von Gustav INEICHEN, Tübingen 1980.

WITTSCHIER, Heinz Willi: *Die französische Literatur: Einführung und Studienführer*, Tübingen 1988.



AUGSBURGER I & I - SCHRIFTEN

Herausgegeben von
Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder

In der gleichen Reihe sind erschienen:

- * = vergriffen
- * 1 Finkenstaedt, Thomas:
Anglistenspiegel, Augsburg 1976.
- * 2 Christ, Herbert/Macht, Konrad/Walter, Anton, v.:
Daten und Statistiken zum Englischunterricht und zur Sprachenwahl.
Augsburg 1977.
- * 3 Walter, Anton v.:
Bibliographie der Programmschriften zum Englischunterricht.
Augsburg 1977.
- 4 Haenicke, Gunta:
Zur Geschichte des Faches Englisch in den Prüfungsordnungen für das Höhere
Lehramt 1831 - 1942. Augsburg 1982.
- * 5 Schröder, Konrad/Langheld, Dorothee/Macht, Konrad:
Fremdsprachen in Handel und Industrie unter besonderer Berücksichtigung
mittlerer Betriebe in Schwaben und im Raum München. Ergebnisse einer
Umfrage. Augsburg 1978.
Unter gleichem Titel als Monographie: Königstein, Scriptor 1979.
- 6 Finkenstaedt, Thomas (ed.):
Research in Progress. Anglistik und Amerikanistik. Liste der in Arbeit
befindlichen Dissertationen, Habilitationen und Projekte. Augsburg 1979.
- * 7 Christ, Herbert/Liebe, Elisabeth:
Dokumente zur Schulsprachenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland.
Augsburg 1978.
- 8 Haenicke, Gunta:
Zur Geschichte der Anglistik an deutschsprachigen Universitäten 1850 - 1925.
Augsburg 1979.
- 9 Christ, Herbert/Liebe, Elisabeth/Schröder, Konrad:
Fremdsprachen in Handel und Industrie. Eine Untersuchung in den IHK- Be-
zirken Düsseldorf und Köln. Augsburg 1979.
- 10 Schröder, Konrad:
Linguarum Recentium Annales. Der Unterricht in den modernen europäischen
Sprachen im deutschsprachigen Raum. Band 1: 1500 - 1700. Augsburg 1980.
- * 11 Christ, Herbert/ Schröder, Konrad/Weinrich, Harald/Zapp, Franz Joseph:
Fremdsprachenpolitik in Europa. Homburger Empfehlungen für eine sprachen-
teilige Gesellschaft. Augsburg 1980.

-
- 12 Götz, Dieter:
Englische Gespräche deutscher Anglistikstudenten: Ausgabe und Kommentar.
Augsburg 1980.
 - * 13 Haenicke, Gunta:
Biographisches und bibliographisches Lexikon zur Geschichte der Anglistik
1850 - 1925 (mit einem Anhang bis 1945). Augsburg 1981.
 - 14 Christ, Herbert/Liebe, Elisabeth:
Fremdsprachenunterricht in amtlichen Verlautbarungen. Augsburg 1981.
 - 15 Söll, Felix:
Einflüsse auf die englische Schülersprache an saarländischen Schulen.
Augsburg 1981.
 - 16 Hüllen, Werner/Schröder, Konrad (eds.):
Paul Hartig - Lebenserinnerungen eines Neuphilologen. Augsburg 1981.
 - * 17 Beier, Rudolf:
Zum Stand fachbezogener Fremdsprachenkenntnisse in der Bundesrepublik
Deutschland. Augsburg 1981.
 - 18 Schröder, Konrad:
Linguarum Recentium Annales. Der Unterricht in den modernen europäischen
Sprachen im deutschsprachigen Raum. Band 2: 1701 - 1740. Augsburg 1982.
 - 19 Ostberg, Henry K.:
Gesprächsverhalten in der Fremdsprache (Englisch) und fremdsprachlicher
Unterricht. Augsburg 1982.
 - 20 Walter, Anton v.:
Zur Geschichte des Englischunterrichts an höheren Schulen. Die Entwicklung
vornehmlich in Preußen. Augsburg 1982.
 - 21 Finkenstaedt, Thomas/Scholtes, Gertrud (eds.):
Towards a History of English Studies in Europe. Proceedings of the Wildsteig
Symposium, April 30 - May 2, 1982. Augsburg 1983.
 - 22 Zapp, Franz Josef/Schröder, Konrad:
Lehrpläne für den Fremdsprachenunterricht, 1890 - 1970. Ein Lesebuch.
Augsburg 1983.
 - 23 Schröder, Konrad:
Linguarum Recentium Annales. Der Unterricht in den modernen europäischen
Sprachen im deutschsprachigen Raum. Band 3: 1741 - 1770. Augsburg 1983.
 - 24 Schröder, Konrad/Macht, Konrad:
Wieviele Sprachen für Europa? Fremdsprachenunterricht, Fremdsprachen-
lernen und europäische Sprachenvielfalt im Urteil von Studierenden des Grund-
studiums in Deutschland, Belgien und Finnland. Augsburg 1983.
 - 25 Macht, Konrad/Steiner, Friedrich:
Erfolgsfaktoren des Vokabellernens. Untersuchung zum aktiven englischen
Wortschatz von Hauptschulabgängern. Augsburg 1983.

-
- * 26 Finkenstaedt, Thomas:
- * 27 Neuer Anglistenspiegel. Biographische und bibliographische Angaben mit Hilfe von über 500 Anglisten und unter redaktioneller Mitarbeit von Rita Stoll zusammengestellt. Teile I und II. Augsburg 1983.
- 28 Finkenstaedt, Thomas/Weller, Franz-Rudolf:
Der Schülerwettbewerb Fremdsprachen im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Referate eines Symposiums in Wildsteig. Augsburg 1983.
- 29 Van Els, Theo/Oud-de Glas, Maria:
Research into Foreign Language needs. Proceedings of an International Seminar, held at Berg en Dal, The Netherlands, October 1982. Augsburg 1983.
- 30 Chr. F. Seidelmann:
Tractatus Philosophico - Philologicus De Methodo Recte Tractandi Linguae Exoticas Speciatim Gallicam, Italicam Et Anglicam (1724). Faksimiliert, übersetzt und herausgegeben von Franz Josef Zapp und Konrad Schröder mit einer Darstellung der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts an der Universität Wittenberg. Augsburg 1984.
- 31 Finkenstaedt, Thomas/Stoll, Rita:
Anglistenspiegel Österreich - Schweiz. Biographische und bibliographische Angaben von über 100 Fachvertretern. Augsburg 1984.
- 32 Nowak, Johann:
Familie, Schicht und Schule als Motivationsfaktoren: Theorielücken und lückenhafte Empirie. Untersuchungen zum Problemfeld der Fremdsprachenmotivation. Augsburg 1984.
- 33 Schröder, Konrad:
Linguarum Recentium Annales. Der Unterricht in den modernen europäischen Sprachen im deutschsprachigen Raum. Band 4: 1770 - 1800. Augsburg 1985.
- 34 Forschungskollektiv Englischmethodik der Karl-Marx-Universität Leipzig unter Leitung von Wolfgang H. Strauß (ed.): 150 Jahre Methodik des Englischunterrichts als Wissenschaft und akademisches Lehrfach. Probleme und Entwicklungstendenzen in Vergangenheit und Gegenwart. Internationales Symposium aus Anlaß des 575. Gründungsjubiläums der Universität Leipzig am 25. und 26. Oktober 1984. Augsburg 1985.
- 35 Macht, Konrad:
Methodengeschichte des Englischunterrichts. Band 1: 1800 - 1880. Augsburg 1986.
- 36 Finkenstaedt, Thomas/Weller, Franz-Rudolf (eds.):
Vom Schülerwettbewerb zum Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Augsburg 1987.
- 37 Finkenstaedt, Thomas/Stoll, Rita:
Hinweise für Abiturienten. Augsburg 1987.

-
- 38 Legenhausen, Lienhard/Wolff, Dieter:
Computer Assisted Foreign Language Teaching. Augsburg 1987.
 - 39 Macht, Konrad:
Methodengeschichte des Englischunterrichts. Band.2: 1880 - 1960.
Augsburg 1987.
 - 40 Schröder, Konrad:
Biographisches und bibliographisches Lexikon der Fremdsprachenlehrer
des deutschsprachigen Raumes, Spätmittelalter bis 1800. Band 1: Quellen-
verzeichnis und Buchstaben A - C. Augsburg 1987.
 - 41 Thomas Finkenstaedt/Franz-Rudolf Weller:
Schrittweise zur Validität. Der Schülerwettbewerb im Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft 1979 - 1984. Augsburg 1988.
 - 42 Kucharek, Richard:
Untersuchungen zur englischen Schüleraussprache an Gymnasien in Ober-
bayern. Augsburg 1988.